

**Beteiligungsbericht 2022**  
des  
**Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt**



## Vorwort

Der Krankenhauszweckverband hat mit Wirkung zum 1. Januar 2005 den Betrieb des Klinikums Ingolstadt in eine dafür gegründete Eigengesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH ausgliedert. Die Klinikum Ingolstadt GmbH hat weitere Beteiligungsunternehmen ausgegründet, insbesondere auch zur Abgrenzung des gemeinnützigen Bereichs vom gewerblichen Bereich.

Beim Krankenhauszweckverband verbleibt die kommunalrechtlich verankerte Steuerungs- und Kontrollverantwortung. Der Beteiligungsbericht ist ein Informationsinstrument für die Zweckverbandsversammlung. Er stellt das Leistungsangebot der dreizehn Unternehmen, an denen der Krankenhauszweckverband unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, dar und berichtet über den hierfür erforderlichen Mitteleinsatz. Er geht ferner auf das in der Aufgabenerfüllung gebundene Vermögen, dessen Zusammensetzung und Finanzierung ein.

Die nachstehenden Kenngrößen geben einen ersten Überblick über die Entwicklung des Unternehmensverbundes:

<b>Beteiligungen des Krankenhauszweckbands</b>		<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Investitionen	Mio. EUR	14	23	15	16	22
Gesamtvermögen	Mio. EUR	312	319	315	305	308
Eigenkapitalanteil KhZV	Mio. EUR	88	92	89	86	86
Anteil am Gesamtvermögen	%	28%	29%	28%	28%	28%
Kreditvolumen	Mio. EUR	27	26	21	16	16
Jahresergebnisanteil KhZV	Mio. EUR	-3,5	2,6	3,3	-0,9	2,3
Umsatzerlöse	Mio. EUR	249	245	241	218	215
Mitarbeiter	Beschäftigte	3.456	3.445	3.390	3.122	3.098

Ingolstadt, im Juli 2022  
Krankenhauszweckverband Ingolstadt

  
Jochen Bocklet  
Werkleiter

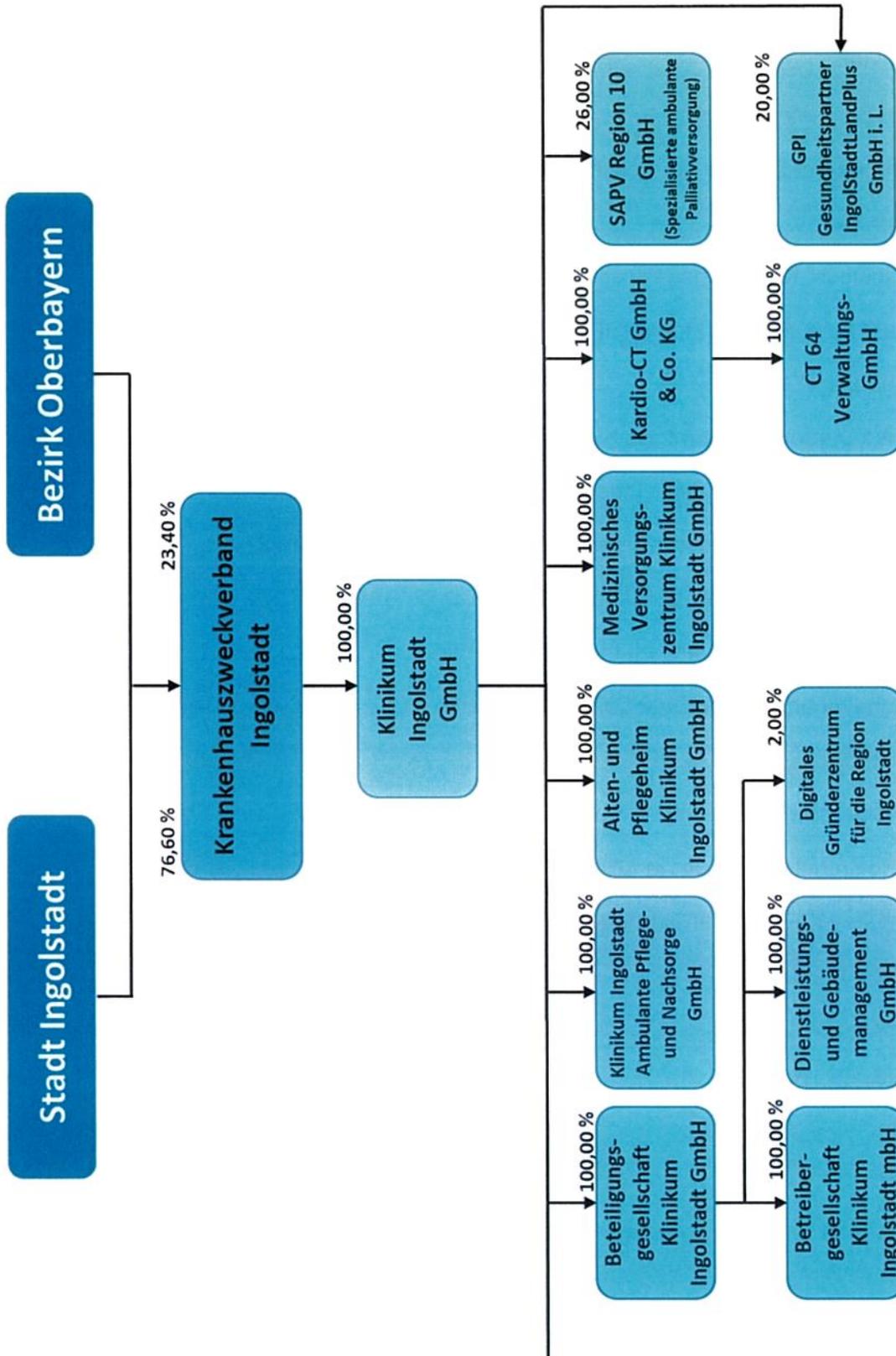
  
Dr. Nicolai Kranz  
Werkleiter

  
Dr. Andreas Tiete  
Werkleiter

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Konzernstruktur.....	4
Kenngößen der Beteiligungen.....	5
Veröffentlichung der Bezüge der geschäftsführenden Organe.....	6
Wirtschaftsprüfer.....	7
Konzernabschluss Krankenhauszweckverband Ingolstadt.....	8
Krankenhauszweckverband Ingolstadt.....	14
Klinikum Ingolstadt GmbH.....	21
Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Ingolstadt GmbH.....	33
Beteiligungsgesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH.....	37
Dienstleistungs- und Gebäudemanagement Klinikum Ingolstadt GmbH.....	40
Betreiber-gesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH.....	44
AININ Artificial Intelligence Network Ingolstadt GmbH.....	46
GPI Gesundheitspartner IngolStadtLandPlus GmbH i. L. ....	48
Kardio-CT GmbH & Co. KG.....	49
CT 64 Verwaltungs-GmbH.....	50
Alten- und Pflegeheim Klinikum Ingolstadt GmbH.....	51
Klinikum Ingolstadt – Ambulante Pflege- und Nachsorge GmbH.....	56
SAPV Region 10 GmbH.....	58
Allgemeine Angaben.....	61
Abkürzungsverzeichnis.....	65

# Konzernstruktur



## Kenngrößen der Beteiligungen

Kenngrößen	Anteil des Krankenhauszweckverbandes		Konsolidierung	Kapitalanteil KHzV in TEUR	Jahresergebnis Unternehmen in TEUR	Ergebnisanteil KHzV in TEUR	Anlage- vermögen in TEUR	Investitionen in TEUR	Bilanzsumme in TEUR	Kredite in TEUR	Umsatzerlöse einschl. BV- in TEUR	Mitarbeiter zum Geschäfts- jahreende
	unmittelbar	mittelbar										
Krankenhauszweckverband Ingolstadt	100,00%				274	274	84.982	204	111.759	12.333	6.323	70
Klinikum Ingolstadt GmbH	100,00%		-52.183		-4.168	-4.168	179.683	13.683	265.816	23.549	241.112	3.263
Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Ingolstadt GmbH	100,00%		-25		386	386	165	114	1.145	550	3.277	45
Alten- und Pflegeheim Klinikum Ingolstadt GmbH	100,00%		-1.279		107	107	133	61	3.704	0	4.621	56
Konsolidierung							-53.488		-72.305	-9.542	-7.501	
<b>Konzernabschluss Krankenhauszweckverband</b>			<b>-53.487</b>	<b>85.910</b>	<b>-3.401</b>	<b>-3.401</b>	<b>221.475</b>	<b>14.062</b>	<b>310.119</b>	<b>26.890</b>	<b>247.832</b>	<b>3.434</b>
Klinikum Ingolstadt - Ambulante Pflege- und Nachsorge GmbH	100,00%		-25	475	47	47	11	2	513	0	409	5
SAPV Region 10 GmbH	26,00%		-13	762	0	0	0	0	762	0	0	10
GPI Gesundheitspartner IngolStadtLandPlus GmbH	20,00%		-4	4	0	0	0	0	4	0	0	0
Kardio-CT GmbH & Co. KG	100,00%		-30	30	-4	-4	25	0	35	0	0	0
CT 64 Verwaltungs- GmbH	100,00%		-25	41	1	1	0	0	43	0	0	0
Beteiligungsgesellschaft Klinikum Ingolstadt mbH	100,00%		-25	877	-115	-115	52	0	1.123	0	0	0
Dienstleistungs- und Gebäudemanagement GmbH	100,00%		-25	25	-158	-158	619	16	860	590	913	7
Betreibergesellschaft Klinikum Ingolstadt mbH	100,00%		-25	25	75	75	475	0	570	400	771	0
Konsolidierung				-172	87	87	-172	0	-1.955	-960		
<b>Gesamtunternehmensverbund Klinikum</b>			<b>-53.659</b>	<b>87.977</b>	<b>-3.468</b>	<b>-3.468</b>	<b>222.485</b>	<b>14.080</b>	<b>312.074</b>	<b>26.890</b>	<b>248.965</b>	<b>3.456</b>

## **Veröffentlichung der Bezüge der geschäftsführenden Organe**

Nach Art. 94 Abs. 3 GO sind im Beteiligungsbericht die Bezüge des geschäftsführenden Unternehmensorgans anzugeben, wenn der Kommune entweder die Mehrheit der Anteile gehören oder ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zustehen (Mehrheitsbeteiligungen, § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz).

Nach § 285 Nr. 9a HGB sind von den Beteiligungsunternehmen im Anhang zu ihren Jahresabschlüssen die jeweiligen Gesamtbezüge der Geschäftsführung anzugeben. Diese Angabe unterbleibt nach § 286 Abs. 4 HGB, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge der einzelnen Mitglieder der Geschäftsführung feststellen lassen.

Vor dem Hintergrund des Schutzes der persönlichen Daten der Geschäftsführer erfolgt daher keine Veröffentlichung der Bezüge.

Bei der Bemessung der Vergütungen der Geschäftsführer wurden jeweils die Größe des Unternehmens und die gestellten Anforderungen berücksichtigt und damit die Angemessenheit der Vergütungen gewährleistet. Über die Konditionen der Anstellung entscheidet bei Abschluss der Verträge die Verbandsversammlung bzw. der Aufsichtsrat. Die Verträge können beim Beteiligungsmanagement des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt eingesehen werden.

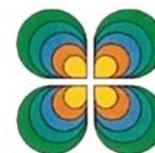
## Wirtschaftsprüfer

<b>Unternehmen / Zweckverband</b>	<b>Wirtschaftsprüfer</b>	<b>seit</b>
Krankenhauszweckverband Ingolstadt	PWC Pricewaterhouse Coopers GmbH	2019
Klinikum Ingolstadt GmbH	PWC Pricewaterhouse Coopers GmbH	2019
Alten- und Pflegeheim Klinikum Ingolstadt GmbH	PWC Pricewaterhouse Coopers GmbH	2019
Klinikum Ingolstadt - Ambulante Pflege- und Nachsorge GmbH	PWC Pricewaterhouse Coopers GmbH	2019
Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Ingolstadt GmbH	PWC Pricewaterhouse Coopers GmbH	2019
Beteiligungsgesellschaft Klinikum Ingolstadt mbH	PWC Pricewaterhouse Coopers GmbH	2019
Dienstleistungs- und Gebäudemanagement GmbH	PWC Pricewaterhouse Coopers GmbH	2019
Betreibergesellschaft Klinikum Ingolstadt mbH	PWC Pricewaterhouse Coopers GmbH	2019

## Konzernabschluss Krankenhauszweckverband Ingolstadt

Krumenauerstraße 25, 85049 Ingolstadt

[www.klinikum-ingolstadt.de](http://www.klinikum-ingolstadt.de)



In den 2021 aufgestellten Konzernabschluss des Krankenhauszweckverbands Ingolstadt werden im Wege der Vollkonsolidierung folgende Unternehmen einbezogen:

- Krankenhauszweckverband Ingolstadt (Mutterunternehmen)
- Klinikum Ingolstadt GmbH
- Alten- und Pflegeheim Klinikum Ingolstadt GmbH
- Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Ingolstadt GmbH

Folgende Unternehmen werden wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht in den Konzernabschluss einbezogen:

- Klinikum Ingolstadt - Ambulante Pflege- und Nachsorge GmbH
- Elisabeth Hospiz Ingolstadt GmbH
- SAPV Region 10 GmbH
- GPI Gesundheitspartner IngolStadtLandPlus GmbH
- Kardio-CT GmbH & Co. KG
- CT 64 Verwaltungs-GmbH
- Beteiligungsgesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH
- Dienstleistungs- und Gebäudemanagement Klinikum Ingolstadt GmbH
- Betreibergesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH
- Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH
- Artificial Intelligence Network Ingolstadt GmbH

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses wurden die Bilanzpositionen, die Erträge und die Aufwendungen aus der Gewinn- und Verlustrechnung der einbezogenen Gesellschaften jeweils zusammengefasst.

Forderungen, die gegenüber konzernangehörigen Unternehmen bestehen, wurden mit den entsprechenden Rückstellungen und Verbindlichkeiten aufgerechnet und somit eliminiert (Schuldenkonsolidierung).

Die Erträge der Unternehmen, die sie aus Leistungsbeziehungen mit anderen konzernangehörigen Unternehmen erzielen, wurden mit den entsprechenden Aufwendungen dieser Gesellschaften verrechnet und damit außen vor gelassen (Ertrags- und Aufwandskonsolidierung).

Bei der durchgeführten Kapitalkonsolidierung wurden die Beteiligungswertansätze mit dem anteiligen Eigenkapital verrechnet. Anschaffungsnebenkosten sowie entgeltlich erworbene Firmenwerte wurden dabei mit den Rücklagen verrechnet.

Der Konzernabschluss zeigt somit, in zusammengefasster Form, das Vermögen sowie die Verpflichtungen und Schulden der Konzernunternehmen gegenüber Dritten sowie die Erlöse und Aufwendungen aus Leistungsbeziehungen mit Konzernaußenstehenden.

Vermögens- und Finanzlage - Konzern	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.329	1.542	-213	13,8
Sachanlagen	220.021	222.936	-2.915	1,3
Finanzanlagen	125	125	0	0,0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>221.475</b>	<b>224.603</b>	<b>-3.128</b>	<b>1,4</b>
<b>Wertguthaben Langzeitarbeitskonten</b>	<b>167</b>	<b>202</b>	<b>-35</b>	<b>17,3</b>
Vorräte	5.161	5.525	-364	6,6
Noch abzurechnende Leistungen	4.982	4.925	57	1,2
Ausstehende Fördermittel Generalsanierung	2.253	2.547	-294	11,5
Forderung Budgetausgleich	7.174	5.765	1.409	24,4
Forderung Ausbildungsbudget	4.854	8.963	-4.109	45,8
Forderungen Ausgleichszahlungen Covid-19	5.025	3.386	1.639	48,4
Forderungen und Abgrenzungen	52.608	45.022	7.586	16,8
Liquide Mittel	6.420	15.465	-9.045	58,5
<b>kurzfristiges Vermögen</b>	<b>88.477</b>	<b>91.598</b>	<b>-3.121</b>	<b>3,4</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>310.119</b>	<b>316.403</b>	<b>-6.284</b>	<b>2,0</b>
Gezeichnetes Kapital	2.000	2.000	0	0,0
Kapitalrücklagen	70.611	70.611	0	0,0
Gewinnvortrag	16.700	14.247	2.453	17,2
Jahresergebnis	-3.401	2.453	-5.854	>100
Eigenkapital	85.910	89.311	-3.401	3,8
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	138.858	143.654	-4.796	3,3
<b>Eigenmittel</b>	<b>224.768</b>	<b>232.965</b>	<b>-8.197</b>	<b>3,5</b>
Pensions- und Beihilfeverpflichtungen	19.493	18.709	784	4,2
übrige Personalverpflichtungen	14.286	13.576	710	5,2
Rückstellungen für Erlösberichtigungen	5.786	8.853	-3.067	34,6
Rückstellung für Corona- und Entgeltausgleiche	4.395	855	3.540	>100
sonstige Rückstellungen	2.033	2.054	-21	1,0
Kreditverbindlichkeiten	26.890	26.427	463	1,8
angesparte Fördermittel	1.224	695	529	76,1
Anzahlungen für erbrachte Leistungen	1.955	2.722	-767	28,2
übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	9.289	9.547	-258	2,7
<b>Fremdkapital</b>	<b>85.351</b>	<b>83.438</b>	<b>1.913</b>	<b>2,3</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>310.119</b>	<b>316.403</b>	<b>-6.284</b>	<b>2,0</b>

Das Gesamtvermögen ist im Geschäftsjahr um 6,3 Mio. EUR (+ 2,0 %) auf 310,1 Mio. EUR gesunken.

Das langfristig gebundene Anlagevermögen mit einem Anteil von rund 71 % an der Bilanzsumme sank dabei um 3,1 Mio. EUR auf 221,5 Mio. EUR. Den Investitionen von 14,1 Mio. EUR stehen Abschreibungen von 17,0 Mio. EUR und Abgänge von 0,2 Mio. EUR gegenüber.

Die Investitionen betreffen insbesondere die Generalsanierung mit 3,2 Mio. EUR und die Planung für die in Modulbauweise zu errichtende Erweiterung der Bettenstation mit 2,0 Mio. EUR sowie im Übrigen im Wesentlichen IT, medizinische Geräte und Ausstattung. Beim kurzfristigen Vermögen ist eine Abnahme um 3,1 Mio. EUR auf 88,5 Mio. EUR zu verzeichnen. Die Außenstände nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sanken um 1,4 Mio. EUR auf 19,3 Mio. EUR, da Ende 2021 insbesondere niedrigere Forderungen aus dem Ausbildungsbudget bestehen. Infolge von Fakturierungsrückständen sind um 7,6 Mio. EUR höhere Forderungen und Abgrenzungen von 52,6 Mio. EUR zu verzeichnen. Zur Finanzierung dieser hohen Außenstände sowie des Jahresfehlbetrags wurden die liquiden Mittel um 9,0 Mio. EUR auf 6,4 Mio. EUR abgebaut.

Das bilanzielle Eigenkapital ist infolge des Konzernjahresfehlbetrags von 3,4 Mio. EUR auf 85,9 Mio. EUR gesunken.

Der Sonderposten für Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, der Eigenkapitalcharakter hat, ging um 4,8 Mio. EUR auf 138,9 Mio. EUR zurück. Den Zuwendungen von 8,0 Mio. EUR steht die ertragswirksame, die Abschreibungen der geförderten Anlagen kompensierende, Auflösung der Zuwendungen von 12,8 Mio. EUR gegenüber.

Die Eigenmittel belaufen sich unter Einbeziehung des Sonderpostens auf nunmehr 224,8 Mio. EUR und finanzieren damit 72,5 % des Gesamtvermögens.

Der Anstieg der Pensions- und Beihilferückstellungen um 0,8 Mio. EUR auf 19,5 Mio. EUR beruht auf der Aufzinsung der Verpflichtungen. Die Rückstellungen für übrige Personalverpflichtungen (14,3 Mio. EUR) betreffen neben Urlaubs- und Zeitguthaben, Altersteilzeitverpflichtungen sowie erfolgsabhängigen Vergütungen. Die Rückstellungsbedarf für Erlösberichtigungen ist um 3,1 Mio. EUR auf 5,8 Mio. EUR zurück gegangen; 0,36 Mio. EUR konnten ertragswirksam aufgelöst werden. Für Corona- und Entgeltausgleiche wurden hingegen mit 4,4 Mio. EUR um 3,5 Mio. EUR höhere Rückstellungen gebildet. Der übrige Rückstellungsbedarf liegt mit 2,0 Mio. EUR auf Vorjahresniveau.

Die Kreditmittelinanspruchnahme stieg um 0,5 Mio. EUR auf 26,9 Mio. EUR. Bei der Stadt Ingolstadt stieg die Mittelinanspruchnahme um 1,3 Mio. EUR auf 7,6 Mio. EUR. Die Bankkredite wurden dabei plangemäß um 0,3 Mio. EUR auf 12,6 Mio. EUR getilgt. Auch die Mittelinanspruchnahme bei der nicht konsolidierten Beteiligungsgesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH wurde um 0,1 Mio. EUR auf 0,3 Mio. EUR zurückgeführt. Beim Zweckverband Müllverwertungsanlage Ingolstadt wurden die Kredite mit 0,4 Mio. EUR auf 6,4 Mio. EUR getilgt. Die Kreditmittel stehen mit einem Teilbetrag von 8,7 Mio. EUR mittelfristig (> 1 bis 5 Jahre) und mit einem Teilbetrag von 9,7 Mio. EUR langfristig (> 5 Jahre) zur Verfügung.

Der Betrag der für die Generalsanierung angesparten Fördermittel erhöhte sich in 2021 um 0,5 Mio. EUR auf nunmehr 1,2 Mio. EUR, da abgerufene Mittel zum Bilanzstichtag Ende 2021 noch nicht ihrer Zweckbindung entsprechend für die Generalsanierung verwendet worden waren.

Die Anzahlungen betreffen vereinnahmte Zahlungen der Kostenträger für noch abzurechnende Leistungen von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr 2,7 Mio. EUR).

Die übrigen Verbindlichkeiten von 9,3 Mio. EUR (Vorjahr 9,5 Mio. EUR) betreffen mit 6,2 Mio. EUR (Vorjahr 6,3 Mio. EUR) Lieferungen und Leistungen und mit 1,7 Mio. EUR (Vorjahr 1,8 Mio. EUR) noch abzuführende Steuern.

Ertragslage - Konzern	2021	2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen mit Bestandsänderung	220.708	218.978	1.730	0,8
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	4.555	4.559	-4	0,1
Praxiseinnahmen	2.515	2.098	417	19,9
Sonstige Umsatzerlöse	20.054	17.841	2.213	12,4
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>247.832</b>	<b>243.476</b>	<b>4.356</b>	<b>1,8</b>
Aktivierte Eigenleistungen	1	0	1	>100
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentl. Hand	5.136	3.766	1.370	36,4
übrige Erträge	7.281	8.048	-767	9,5
<b>Betriebsleistung</b>	<b>260.250</b>	<b>255.290</b>	<b>4.960</b>	<b>1,9</b>
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-54.993	-54.441	-552	1,0
Erlöse/Kostenübernahme Computertomograph	-4	-7	3	42,9
Personalaufwand	-179.753	-166.344	-13.409	8,1
Abschreibungen	-17.038	-16.756	-282	1,7
Auflösung Sonderposten Investitionsförderung	12.829	12.544	285	2,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.896	-25.980	3.084	11,9
Zinsergebnis	-1.774	-1.827	53	2,9
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-3.379</b>	<b>2.479</b>	<b>-5.858</b>	<b>&gt;100</b>
<b>davon Sondereinflüsse</b>	<b>1.767</b>	<b>-298</b>	<b>2.065</b>	<b>&gt;100</b>
Auflösung Rückstellungen	536	918	-382	
Auf-/Abzinsung Rückstellungen	-1.642	-1.697	55	
Neubewertung Personalarückstellungen	-18	-24	6	
Aufwendungen aus Rechtsstreitigkeiten, -verstöße	0	-55	55	
periodenfremder Ertrag	2.891	560	2.331	
<b>davon betriebliches Ergebnis</b>	<b>-5.146</b>	<b>2.777</b>	<b>-7.923</b>	<b>&gt;100</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	-1	0	0,0
Sonstige Steuern	-21	-25	4	16,0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.401</b>	<b>2.453</b>	<b>-5.854</b>	<b>&gt;100</b>
davon				
Krankenhauszweckverband Ingolstadt	274	513	-239	
Klinikum Ingolstadt	-4.168	1.398	-5.566	
Alten- und Pflegeheim	107	381	-274	
Medizinisches Versorgungszentrum	386	161	225	

Die Umsatzerlöse (einschließlich der Bestandveränderung) sind gegenüber dem Vorjahr um 4,4 Mio. EUR (+1,8 %) auf 247,8 Mio. EUR gestiegen.

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen stiegen dabei um 1,7 Mio. EUR auf 220,7 Mio. EUR. Der Anstieg im Vorjahresvergleich resultiert neben höherem Landesbasisfallwert aus dem Wachstum der Fälle und des Schweregrades in der Somatik. Kompensiert werden dadurch die gegenüber dem Vorjahr um 10,7 Mio. EUR auf 13,4 Mio. EUR gesunkenen coronabezogenen Ausgleichsleistungen.

Die Erlöse aus Pflegeleistungen liegen wie im Vorjahr bei 4,6 Mio. EUR.

Die Praxiseinnahmen im Medizinischen Versorgungszentrum sind um 0,4 Mio. EUR auf 2,5 Mio. EUR gestiegen.

Die sonstigen Umsatzerlöse von 20,0 Mio. EUR liegen um 2,2 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Die periodenfremden Erlöse von 3,3 Mio. EUR liegen um 2,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Darin enthalten sind Ausgleiche für das Vorjahres-Pflegebudget mit 1,9 Mio. EUR.

Im Rahmen der öffentlichen Zuwendungen und Zuschüsse konnten für die Zusatzbelastungen der Pandemie 2,2 Mio. EUR (Vorjahr 1,5 Mio. EUR) erwirkt werden. Insbesondere wurden 0,9 Mio. EUR für den Pflegebonus und 1,3 Mio. EUR für Corona-Testungen der Mitarbeitenden vereinnahmt.

Die übrigen betrieblichen Erträge sind im Vorjahresvergleich um 0,8 Mio. EUR auf 7,3 Mio. EUR zurückgegangen. Im Vorjahr waren Einmaleffekte aus periodenfremden Schadensersatzleistungen und eine Corona-Großspende begünstigend mit insgesamt 2,5 Mio. EUR enthalten. Zudem waren die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit 0,9 Mio. EUR im Vorjahr um 0,4 Mio. EUR höher. In 2021 fallen die Erstattungen für Mutterschutz mit 3,2 Mio. EUR um 0,9 Mio. EUR höher aus. Darüber hinaus erstattet die Stadt Ingolstadt erstmals Mehrkosten des TVöD mit 1,4 Mio. EUR.

Der Materialaufwand und die bezogenen Leistungen sind um 0,6 Mio. EUR auf 55,0 Mio. EUR angewachsen. Der Anstieg betrifft insbesondere den medizinischen Sachbedarf (4,1 Mio. EUR). Ihm stellt der Entfall der Personalkostenerstattung an die Dienstleistungs- und Gebäudemanagement Klinikum Ingolstadt GmbH (3,7 Mio. EUR) gegenüber; die Beschäftigten wurden zum Beginn des Jahres 2021 in die Klinikum Ingolstadt GmbH überführt und werden nunmehr nach TVöD vergütet. Die Mehrkosten erstattete die Stadt Ingolstadt.

Der Personalaufwand ist um 13,4 Mio. EUR auf 179,8 Mio. EUR angestiegen. Dieser Anstieg beruht auf der gestiegenen Vollkraftzahl und den tariflichen Entgelterhöhungen.

Der Personaleinsatz stieg bei den im Konzernabschluss berücksichtigten Unternehmen um 174,2 Vollkräfte auf 2.396,2 Vollkräfte. Der Anstieg ist maßgeblich durch die Eingliederung der Mitarbeitenden aus dem ehemaligen Gemeinschaftsbetrieb (114,9 Vollkräfte) geprägt.

Personalentwicklung	2021	2020	Veränderung	
	Vollkräfte	Vollkräfte	Vollkräfte	%
Ärzte	372,5	364,9	7,6	2,1
Pflegedienst	873,8	834,0	39,8	4,8
Medizinisch-technische Assistenten	283,6	273,5	10,1	3,7
Funktionsdienst	273,7	262,4	11,3	4,3
Klinisches Hauspersonal	108,0	47,9	60,1	>100
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	157,7	116,7	41,0	35,1
Technischer Dienst	57,0	58,1	-1,1	1,9
Verwaltungsdienste	166,3	162,2	4,1	2,5
Lehrkräfte in den Ausbildungsstätten	47,7	46,9	0,8	1,7
Sonderdienste	13,4	13,6	-0,2	1,5
Schüler mit Ausbildungsvergütung	42,5	41,8	0,7	1,7
<b>durchschnittlicher Personalstand</b>	<b>2.396,2</b>	<b>2.222,0</b>	<b>174,2</b>	<b>7,8</b>
Krankenhauszweckverband Ingolstadt	60,7	61,5	-0,8	1,30
Klinikum Ingolstadt	2.263,7	2.089,6	174,1	8,33
Alten- und Pflegeheim	46,6	47,8	-1,2	2,51
Medizinisches Versorgungszentrum	25,3	23,3	2,0	8,58

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind im Vorjahresvergleich um 0,3 Mio. EUR auf 17,0 Mio. EUR angewachsen. Die Abschreibungen für geförderte Investitionen sind im Vorjahresvergleich um 0,2 Mio. EUR auf 12,5 Mio. EUR gestiegen. Dies beruht aus weiteren Investitionen in medizinische Geräte sowie Einrichtungen und Ausstattungen. Die auf eigenfinanzierte Investitionen entfallenden Abschreibungen blieben dagegen wie im Vorjahr bei 3,5 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vorjahresvergleich um 3,1 Mio. EUR auf 22,9 Mio. EUR gesunken. Der Rückgang betrifft mit 2,3 Mio. EUR geringere periodenfremde Aufwendungen von 0,6 Mio. EUR, die im Wesentlichen Erlöskürzungen für Vorjahre durch den medizinischen Dienst betreffen. Darüber hinaus waren im Vorjahr noch verlorene Kosten im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Generalsanierung von 1,6 Mio. EUR enthalten. In 2021 sind erstmals 0,35 Mio. EUR für die Finanzierung von zwei Stiftungsprofessuren an der Technischen Hochschule angefallen. Im Übrigen sind im Vorjahresvergleich höhere Aufwendungen insbesondere für EDV und Personalakquise zu verzeichnen.

Die Zinsbelastung nach Abzug der Zinserträge liegt in 2021 nahezu unverändert bei 1,8 Mio. EUR. Sie betrifft mit 1,6 Mio. EUR die Aufzinsung der Rückstellung für Pensionen und Beihilfen.

Im Geschäftsjahr 2021 ist ein Konzernjahresfehlbetrag 3,4 Mio. EUR zu verzeichnen. Das Ergebnis verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 Mio. EUR. Während im Vorjahr noch negative Sondereffekte von 0,3 Mio. EUR zu verzeichnen waren, ist das Ergebnis in 2021 durch positive Sondereffekte von 1,7 Mio. EUR begünstigt, die insbesondere Nachvergütungen für das Pflegebudget des Vorjahres betreffen. Das Betriebsergebnis sank um 7,9 Mio. EUR. Die gestiegenen Betriebsaufwendungen insbesondere für Personal und medizinischen Sachbedarf konnten über die Betriebserträge nicht mehr gedeckt werden; es entstand in 2021 erstmals ein Fehlbetrag von 5,1 Mio. EUR aus der betrieblichen Tätigkeit.

## Krankenhauszweckverband Ingolstadt

Krumenauerstraße 25, 85049 Ingolstadt

[www.klinikum-ingolstadt.de](http://www.klinikum-ingolstadt.de)



<b>Stammkapital:</b>		2.000.000 €	
<b>gehalten durch</b>	Stadt Ingolstadt	1.532.000 €	76,60%
<b>Gesellschafter:</b>	Bezirk Oberbayern	468.000 €	23,40%
<b>Unterbeteiligungen:</b>	Klinikum Ingolstadt GmbH		100,00%
<b>Organe:</b>	Zweckverbandsversammlung Zweckverbandsausschuss Zweckverbandsvorsitzender		
<b>Werkleitung:</b>	Dr. Andreas Tiete (ab 18.03.2021) Monika Röther (bis 17.03.2021) Jochen Bocklet (ab 19.03.2022) Dr. Nicolai Kranz (ab 19.03.2022)		
<b>Verbandsversammlung:</b>	Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf stellv. Vorsitzender: Bezirkstagspräsident Josef Mederer  Verbandsräte Stadt Ingolstadt: Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll Dr. Anton Böhm Eva Bulling-Schröter Brigitte Fuchs Veronika Hagn Patricia Klein Raimund Köstler Christian Lange Barbara Leininger Angela Mayr Sepp Mißbeck Lukas Rehm Jakob Schäuble Günter Schüller Jochen Semle Dr. Christoph Spaeth Hans Stachel Johann Süßbauer Petra Volkwein Hans-Joachim Werner Albert Wittmann  Verbandsräte Bezirk Oberbayern: Ludwig Bayer Reinhard Eichiner Dr. Michael Kern Oskar Lipp Andrea Mickel Joachim Siebler Dr. Anton Speierl		

## Gegenstand und Aufgaben des Zweckverbandes

Der Krankenhauszweckverband Ingolstadt, gegründet im November 1981, stellt für die Verbandsmitglieder Stadt Ingolstadt und den Bezirk Oberbayern die stationäre und ambulante Krankenhausversorgung für die Region Ingolstadt sowie das Einzugsgebiet der Stadt Ingolstadt sicher. Zum 1.1.2005 wurden der Klinikbetrieb, die Entwöhnungseinrichtung und die Seniorenwohnanlage „Betreutes Wohnen“ mit den Bauten auf die neu gegründete Klinikum Ingolstadt GmbH ausgegliedert. Der ebenfalls in die Klinikum Ingolstadt GmbH ausgegliederte Betrieb eines Pflegeheims wurde zum 1.1.2007 auf deren neu gegründete Tochtergesellschaft, die Alten- und Pflegeheim Klinikum Ingolstadt GmbH, übertragen. Der Grundbesitz verblieb beim Krankenhauszweckverband und wird seither unentgeltlich überlassen. Dies gilt auch für die im Jahr 2010 erworbene Reiser-Klinik im Süden Ingolstadts, die die Klinikum Ingolstadt GmbH nutzt.

Der Krankenhauszweckverband betreibt darüber hinaus das Medizinische Schulzentrum mit sieben staatlich genehmigten Berufsfachschulen und bietet zusätzlich die Ausbildung zum operationstechnischen Assistenten (OTA) an. Ab dem Schuljahr 2022/23 erfolgt die OTA-Ausbildung bundeseinheitlich nach dem zum 1.1.2022 in Kraft getretenen ATA-OTA-Gesetz mit einer Refinanzierung der Kosten für den Ausbildungsbetrieb und auch der Ausbildungsvergütungen.

Im Jahr 2021 waren 451 von 602 Ausbildungsplätzen besetzt. Die meisten freien Plätze gibt es in der Berufsfachschule für Krankenpflege (98), da der geplante Ausbildungsgang zum 1.4.2020 nicht umgesetzt werden konnte.

### Leistungsdaten

Ausbildung	Plätze	2021 besetzt	2020 besetzt	Veränderung	
Operationstechnische Assistenten	39	26	51	-25	-49,0%
Hebammen	48	54	55	-1	-1,8%
Krankenpflege	240	142	143	-1	-0,7%
Krankenpflegehilfe	20	16	19	-3	-15,8%
Radiologieassistenten	60	54	56	-2	-3,6%
Physiotherapie	90	69	72	-3	-4,2%
Ergotherapie	60	51	57	-6	-10,5%
Logopädie	45	39	43	-4	-9,3%
	602	451	496	-45	-9,1%

Zusätzlich wurde der Schulversuch mit einer Klasse für Asylbewerber und Flüchtlinge in 2021 im Bereich Krankenpflegehilfe mit 20 Plätzen fortgeführt. Die Stadt Ingolstadt beteiligt sich mit der Hälfte der nicht gedeckten Personalkosten an der Finanzierung dieses Projekts.

Das auf dem Gelände des Klinikums in 2005 errichtete Reha- und Geriatriegebäude mit 68 Betten ist langfristig an das Geriatriezentrum Neuburg und an das Rehazentrum Ingolstadt vermietet.

Gemeinsam mit der Heilig-Geist-Spital-Stiftung errichtete der Krankenhauszweckverband am Klinikum ein neues Pflegeheim mit 180 Plätzen, das im Herbst 2013 in Betrieb ging. Im Teileigentum des Krankenhauszweckverbandes stehen 100 Plätze. Zins- und abschreibungsdeckend sind 80 Plätze an die Alten- und Pflegeheim GmbH zum Betrieb des psychiatrischen Langzeitbereichs und der psychiatrischen Eingliederungshilfe vermietet. Weitere 20 Plätze werden entgeltlich von der Klinikum Ingolstadt GmbH vom Zentrum für Psychische Gesundheit genutzt.

## Vermögens- und Finanzlage

Das im Vorjahresvergleich nahezu unveränderte Vermögen setzt sich wie folgt zusammen:

Vermögen	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Software	170	0%	218	0%	- 48	22,0
Grund und Boden (einschl. Erbbaurecht)	26.193	23%	26.242	24%	- 49	0,2
Medizinisches Schulungszentrum	3.503	3%	3.638	3%	- 135	3,7
Geriatric- und Rehabilitationszentrum	3.281	3%	3.483	3%	- 202	5,8
Wohnbauten	34	0%	38	0%	- 4	10,5
Pflegeheim - psychiatrischer Teil	9.618	9%	10.027	9%	- 409	4,1
Anteile an der Klinikum Ingolstadt GmbH	52.183	47%	52.183	47%	0	0,0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>94.982</b>	<b>85%</b>	<b>95.829</b>	<b>86%</b>	<b>-847</b>	<b>0,9</b>
Forderungen für Pensionsumlagen	8.432	8%	8.164	7%	268	3,3
Lebensarbeitszeitkonten	31	0%	31	0%	0	0,0
Langfristige Geldanlage bei Klinikum Ingolstadt GmbH	3.146	3%	1.515	1%	1.631	>100
<b>Mittel- und langfristiges Vermögen</b>	<b>106.591</b>	<b>95%</b>	<b>105.539</b>	<b>95%</b>	<b>1.052</b>	<b>1,0</b>
Forderungen und Abgrenzungen	484	0%	951	1%	- 467	49,1
Ausleihungen an Klinikum Ingolstadt GmbH	3.300	3%	0	0%	3.300	>100
Festgeldanlagen und liquide Mittel	1.384	1%	5.125	5%	- 3.741	73,0
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>5.168</b>	<b>5%</b>	<b>6.076</b>	<b>5%</b>	<b>-908</b>	<b>14,9</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>111.759</b>	<b>100%</b>	<b>111.615</b>	<b>100%</b>	<b>144</b>	<b>0,1</b>

Das mittel- und langfristige gebundene Vermögen stieg um TEUR 1.052 auf TEUR 106.591.

Das Anlagevermögen sank jedoch infolge der planmäßigen Abschreibungen von TEUR 991 und den Anlagenabgängen von TEUR 60, denen nur Investitionen von TEUR 204 gegenüberstanden. Die Investitionen betreffen mit TEUR 186 die Einrichtung und Ausstattung des Berufsbildungszentrums. Für Grundstückskäufe wurden TEUR 17 investiert. Die Anlagenabgänge betreffen Grundstücksverkäufe.

Insbesondere infolge des erneut gesunkenen Abzinsungssatzes für Pensionsverpflichtungen sind die Forderungen aus Pensionsumlagen, die im Rahmen der Personalgestellung von den Tochterunternehmen zu erstatten sind, um weitere TEUR 268 auf TEUR 8.432 angewachsen.

Der Krankenhauszweckverband konnte cashflowbedingt hat seine langfristigen Geldanlagen bei der Klinikum Ingolstadt GmbH um TEUR 1.631 auf TEUR 3.146 aufstocken.

Das kurzfristige Vermögen sank um TEUR 908 auf TEUR 5.168.

Die Außenstände konnten aufgrund des Eingangs der im Vorjahr bilanzierten Schadenersatzforderung um TEUR 467 auf TEUR 484 abgebaut werden.

Die kurzfristigen Geldanlagen sanken um TEUR 441 auf TEUR 4.684.

Das zur Finanzierung des Gesamtvermögens eingesetzte Kapital gliedert sich wie folgt:

Kapital	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Gezeichnetes Kapital	2.000	2%	2.000	2%	0	0,0
Kapitalrücklagen	70.610	63%	70.610	63%	0	0,0
Gewinnvortrag	4.288	4%	3.774	3%	514	13,6
Jahresergebnis	274	0%	514	0%	- 240	46,7
Eigenkapital	77.172	69%	76.898	69%	274	0,4
Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	4.149	4%	4.378	4%	- 229	5,2
<b>Eigenmittel</b>	<b>81.321</b>	<b>73%</b>	<b>81.276</b>	<b>73%</b>	<b>45</b>	<b>0,1</b>
Pensions-/Beihilfe-/Jubiläums-/Archivierungsrückstellungen	16.637	15%	15.650	14%	987	6,3
Altersteilzeitrückstellung	178	0%	211	0%	- 33	15,6
Mittel- und langfristige Bankkredite (Restlaufzeit >1 Jahr)	12.333	11%	12.600	11%	- 267	2,1
Rechnungsabgrenzung Erbbauzins	568	1%	591	1%	- 23	3,9
<b>Mittel- und langfristiges Fremdkapital</b>	<b>29.716</b>	<b>27%</b>	<b>29.052</b>	<b>26%</b>	<b>664</b>	<b>2,3</b>
Kurzfristige Kredite	267	0%	267	0%	0	0,0
Rückstellungen für Personalverpflichtungen	144	0%	226	0%	- 82	36,3
übrige Rückstellungen	72	0%	104	0%	- 32	30,8
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	239	0%	690	1%	- 451	65,4
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>722</b>	<b>1%</b>	<b>1.287</b>	<b>1%</b>	<b>- 565</b>	<b>43,9</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>111.759</b>	<b>100%</b>	<b>111.615</b>	<b>100%</b>	<b>144</b>	<b>0,1</b>

Der Anstieg des Eigenkapitals um TEUR 274 auf TEUR 77.172 resultiert aus dem Jahresüberschuss 2021. Der Sonderposten für die erhaltenen Zuwendungen zum Anlagevermögen, der Eigenmittelcharakter hat, ging um TEUR 229 auf TEUR 4.149 zurück. Der abschreibungskonformen, planmäßigen Auflösungen von TEUR 351 stehen verwendete Fördermittelzuflüsse von TEUR 122 gegenüber. Die Eigenmittel finanzieren das Anlagevermögen wie im Vorjahr zu rund 86 %.

Das Fremdkapital ist um TEUR 99 auf TEUR 30.438 angewachsen.

Der langfristige Rückstellungsbedarf insbesondere für Pensionen und Beihilfen ist aufgrund des erneut gesunkenen Abzinsungssatzes um TEUR 987 auf TEUR 16.637 gestiegen. Die mittel- und langfristigen Bankkredite wurden um TEUR 267 auf TEUR 12.333 getilgt. Der Rückstellungsbedarf für Altersteilzeit sank um TEUR 33 auf TEUR 178. Die Abgrenzung für Erbbauzinsen verminderte sich um TEUR 23 auf TEUR 568.

Die kurzfristigen Rückstellungen sanken um TEUR 114 auf TEUR 216. Die kurzfristigen Abgrenzungen und Verbindlichkeiten, die vor allem bezogene Leistungen betreffen, fallen stichtagsbezogen mit TEUR 239 um TEUR 451 niedriger aus.

Für die Investitionen (TEUR 204) und Kredittilgungen (TEUR 267) ergab sich ein Gesamtfinanzbedarf von TEUR 471. Für die Ausstattung in der Schule konnten Fördermittel von TEUR 136 vereinnahmt werden; aus Grundstücksverkäufen flossen TEUR 60 zu. Der verbleibende Bedarf von TEUR 275 wurde aus dem Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 1.465 gedeckt, der im Übrigen eine Aufstockung der Geldanlagen und liquiden Mittel um TEUR 1.190 auf TEUR 7.830 ermöglichte.

Über die in der Bilanz ausgewiesenen Verpflichtungen hinaus haftet der Krankenhauszweckverband über eine selbstschuldnerische Bürgschaft für Verbindlichkeiten der Klinikum Ingolstadt GmbH aus deren freiwilliger Mitgliedschaft im Bayerischen Versorgungsverband. Ferner hat der Krankenhauszweckverband für Wertguthaben der Altersteilzeitarbeitnehmer der Klinikum Ingolstadt GmbH sowie sämtlicher 100 %- Tochtergesellschaften eine Ausfallbürgschaft bis zu einem Höchstbetrag von 1,1 Mio. EUR übernommen.

Zur Absicherung des von der Klinikum Ingolstadt GmbH beim ZV Müllverwertungsanlage aufgenommenen Kredites von 5,6 Mio. EUR hat der Krankenhauszweckverband auf seinem Grundbesitz eine Grundschuld gestellt. Die Bürgschaft für die Klinikum Ingolstadt GmbH zur Absicherung der zweckbindungskonformen Verwendung der Fördermittel ist zum 31.12.2021 mit 49,4 Mio. EUR valuiert. Für die Fördermittel der Reiser-Klinik mit einem Restwert von 4,3 Mio. EUR besteht eine Grundschuld zugunsten des Freistaates Bayern.

Ertragslage	2021	2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Beiträge Schulfinanzierung der Klinikum Ingolstadt GmbH	2.912	3.210	-298	9,3
Gastschulbeiträge	421	408	13	3,2
Zuweisungen für Lehrpersonal	1.285	1.508	-223	14,8
Erstattungen Pflegeausbildungsfonds	818	176	642	>100
Materialkostenbeiträge	30	32	-2	6,3
<b>Erlöse Schul- und Bildungsbetrieb</b>	<b>5.466</b>	<b>5.334</b>	<b>132</b>	<b>2,5</b>
Vermietungserlöse	1.574	1.566	8	0,5
Kostenersatz Personal und sonst. Leistungen	1.577	1.667	-90	5,4
übrige Erträge	80	47	33	70,2
<b>Betriebsleistung</b>	<b>8.697</b>	<b>8.614</b>	<b>83</b>	<b>1,0</b>
Energie- und Wasserbezug	-237	-246	9	3,7
Bezogene Leistungen	-211	-210	-1	0,5
Personalaufwand	-5.390	-5.602	212	3,8
Finanzierung Stiftungsprofessuren AININ	-350	0	-350	>100
Abschreibungen	-991	-956	-35	3,7
Auflösung des Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	351	319	32	10,0
Aufwendungen für Lehrbetrieb	-149	-137	-12	8,8
Instandhaltung und Wartung	-229	-181	-48	26,5
Hausgeld Pflegeheim	-259	-258	-1	0,4
Beratungs- und Prüfungskosten	-124	-131	7	5,3
übrige betriebliche Aufwendungen	-209	-261	52	19,9
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-7.798</b>	<b>-7.663</b>	<b>-135</b>	<b>1,8</b>
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-11</b>	<b>-15</b>	<b>4</b>	<b>26,7</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>888</b>	<b>936</b>	<b>-48</b>	<b>5,1</b>
Rückstellungsdotierungen gemäß BilMoG	-18	-18	0	0,0
Dotierung Pensionsrückstellungen	-20	-93	73	78,5
Auf-/Abzinsung Rückstellungen	-804	-733	-71	9,7
Abfindungen/Aufstockungsleistung Altersteilzeit	0	-29	29	100,0
Kosten der Aufklärung von Unregelmäßigkeiten	0	-55	55	100,0
Periodenfremde Erträge/Aufwendungen	228	506	-278	54,9
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>274</b>	<b>514</b>	<b>-240</b>	<b>46,7</b>

Das Betriebsergebnis nach Zinsen und Steuern ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 48 auf TEUR 888 zurückgegangen. Dies beruht auf TEUR 83 höheren Erträgen, insbesondere aus der Schulfinanzierung, bei gleichzeitig um TEUR 131 höheren Aufwendungen, insbesondere aus der erstmaligen Finanzierung zweier Stiftungsprofessuren. Im Gegensatz zum Vorjahr sind per Saldo auch um TEUR 192 höhere Belastungen aus Sondereffekten in Höhe von TEUR 614 zu verzeichnen. Diese betreffen insbesondere die Aufzinsung der langfristigen Rückstellungen, die mit TEUR 804 um TEUR 71 höher ausfällt. Im Übrigen sind vor allem niedrigere gegenläufige periodenfremde Erträge zu verzeichnen gewesen. Der Jahresüberschuss sank dadurch um TEUR 240 auf TEUR 274.

Kennzahlen langfristig		Prognose 2022	2021	2020	2019	2018	2017
Ergebnis vor Verlustausgleich	TEUR	0	274	514	224	66	31
Betriebsleistung	TEUR	9.427	8.697	8.614	8.784	8.378	8.613
Materialaufwandsquote	%	6,9	2,4	2,4	2,9	2,9	2,6
Personalaufwandsquote	%	69,2	62,0	65,0	61,4	63,3	62,8
Mitarbeiter	VZÄ	59,9	60,7	61,5	59,4	59,3	60,7
Cashflow	TEUR	690	959	1.196	864	749	749
Investitionen	TEUR	1.121	204	12.966	164	37	149
Bilanzsumme	TEUR	111.687	111.759	111.615	96.791	95.693	95.525
Anlagenintensität	%	85,1	85,0	85,9	86,6	88,5	89,6
Eigenmittel	TEUR	80.962	81.321	81.276	80.897	80.995	81.204
Eigenmittelquote	%	72,5	72,8	72,8	83,6	84,6	85,0
Kredite	TEUR	12.333	12.600	12.867	53	526	942

### Ausblick – Chancen und Risiken

Auf Grund der staatlichen Schulplanung verfügen alle Berufsfachschulen faktisch über einen staatlich regulierten Gebietsschutz. Der Rückgang der Bewerberzahlen und das Absinken der Qualifikation der Bewerber bewirkt, dass immer weniger Schüler ihre Ausbildung erfolgreich abschließen. Dadurch entstehen höhere Kosten pro Ausbildungsplatz, die nicht finanziert sind.

Das Hebammengesetz, das am 1. Januar 2020 in Kraft trat, sieht vor, dass künftig alle Ausbildungen nur an Hochschulen stattfinden können. Das Berufbildungszentrum wird folglich letztmals zum Schuljahr 2022/2023 Schülerinnen für die berufliche Ausbildung aufnehmen können.

Veränderungen der Gesundheitsberufe erfolgen in immer kürzeren Abständen. Wegen der generalistischen Ausbildung in der Pflege und dem hohen Bedarf an zusätzlichen Pflegekräften wird sich die Krankenpflegeschule neu aufstellen müssen. Der Umfang der Ausbildung in den Diagnostikberufen wird deswegen auch aus Kapazitätsgründen überprüft.

Der Ausbau der Ausbildung für operationstechnische Assistenten ab September 2022 wird dann über das Ausbildungsbudget finanziert.

Weitere Angebote, wie neben der dreijährigen Ausbildung in den Berufen Gesundheits- und Krankenpflege auch das Fachabitur erreichen zu können, zeigen die Innovationskraft des Berufsbildungszentrums.

Die Ausrichtung einer zeitgemäßen Ausbildung, die sich an digitalen, wie auch sektor- und fachübergreifenden Prozessen orientiert, ist durch die Schaffung von weiteren Angeboten ein sehr wichtiger Schritt zur Erhaltung und Verbesserung der Attraktivität der Schule.

Die Kooperation mit den umliegenden Kliniken ist weiterhin vorgesehen. Bezüglich der generalistischen Ausbildung in den Pflegeberufen wurden Kooperationsverträge abgeschlossen.

Die Ausbildung für Asylbewerber in einem staatlich geförderten Schulversuch wird weitergeführt. Eine Co-Finanzierung für die nicht durch das Bayerische Schulfinanzierungsgesetz gedeckten Kosten erfolgt durch die Stadt Ingolstadt.

Die Vermietungen sind das zweite Standbein des Krankenhauszweckverbandes.

Das in 2005 errichtete Rehabilitations- und Geriatriebäude ist langfristig an Kooperationspartner verpachtet.

Das Pflegeheim ist an die Alten- und Pflegeheim Klinikum Ingolstadt GmbH zum Betrieb der Gerontopsychiatrie und Wiedereingliederung, und an die Klinikum Ingolstadt GmbH zur Behandlung psychosomatischen Patienten vermietet. Die kostendeckende Miete enthält auch eine Eigenkapitalverzinsung.

Über den Ausbildungsfonds, das zusätzliche Ausbildungsbudget und den neuen Fonds für die Pflegeausbildung werden in 2022 voraussichtlich die erforderlichen Finanzmittel zufließen.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird bei Gesamterträgen aus der Leistungserbringung von rund 9,4 Mio. EUR ein zumindest ausgeglichenes Ergebnis angestrebt. Die Aufwendungen werden erheblich durch die Tarifabschlüsse im Öffentlichen Dienst, speziell durch die Regelungen des TVöD, beeinflusst.

Im Zuge der Digitalisierung sollen teilgefördert TEUR 344 in die Ausstattung des Schulzentrums investiert werden. Weitere Modernisierungsmaßnahmen im Schulzentrum von TEUR 951 sollen eigenmittelfinanziert umgesetzt werden.

### **Finanzielle Verpflichtungen der Mitglieder des Zweckverbandes**

Die Zweckverbandssatzung sieht vor, dass die Träger - soweit zur Finanzierung des Zweckverbandes erforderlich - Betriebs- und Investitionskostenumlagen leisten, die jährlich mit dem Haushaltsplan festgelegt werden.

## Klinikum Ingolstadt GmbH

Krumenauerstraße 25, 85049 Ingolstadt  
www.klinikum-ingolstadt.de



**Handelsregister:** HRB 3593

**Stammkapital:** 6.000.000 €

**gehalten durch**

**Gesellschafter:** Krankenhauszweckverband Ingolstadt

**Unterbeteiligungen:**

Klinikum Ingolstadt Ambulante Pflege- und Nachsorge GmbH	100,00%
Beteiligungsgesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH	100,00%
Alten- und Pflegeheim Klinikum Ingolstadt GmbH	100,00%
Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Ingolstadt GmbH	100,00%
Kardio-CT GmbH & Co. KG	100,00%
Elisabeth Hospiz Ingolstadt GmbH bis 13.2.2022	26,00%
SAPV Region 10 GmbH	26,00%
GPI Gesundheitspartner IngolStadtLandPlus GmbH i.L.	20,00%
Artificial Intelligence Network Ingolstadt GmbH	18,18%

**Beschlussorgane:** Gesellschafterversammlung  
Aufsichtsrat

**Geschäftsführer:** Dr. Andreas Tiete  
Monika Röther (bis 17.03.2021)  
Dr. Nicolai Kranz (ab 14.03.2022)  
Jochen Bocklet (ab 14.03.2022)

**Aufsichtsrat:** Vorsitzender:  
Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf  
stellv. Vorsitzender:  
Bezirkstagspräsident Josef Mederer

Stadträte:  
Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll  
Dr. Anton Böhm  
Christian Lange  
Jakob Schäuble  
Dr. Christoph Spaeth  
Albert Wittmann

Bezirksräte:  
Reinhard Eichiner  
Rainer Schneider  
Joachim Siebler

Raimund Mayr, Betriebsrat Klinikum Ingolstadt GmbH (bis 10.05.2022)  
Sabine Rabl, Betriebsrat Klinikum Ingolstadt GmbH (ab 11.05.2022)

## Gegenstand und Aufgaben der Gesellschaft

Die Klinikum Ingolstadt GmbH betreibt neben dem Klinikum Ingolstadt, mit den zuzuordnenden Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und -betrieben, die Gesundheitsakademie und das Betreute Wohnen in der Beckerstraße; die Entwöhnungseinrichtung wurde zum 30.04.2020 geschlossen.

Das Klinikum ist als Krankenhaus der II. Versorgungsstufe, mit integrierter Psychiatrischer Klinik, in den Krankenhausplan des Freistaates Bayern aufgenommen.

Das Klinikum Ingolstadt ist mit 1.166 Betten und Plätzen in folgenden Fachrichtungen tätig:

<b>Kliniken</b> vollstationär	<b>Betten</b>	<b>Institute</b> vollstationär	<b>Betten</b>
Psychiatriezentrum incl.			
Psychosomatik	275	Anästhesie u. Intensivmedizin	24
Allgemeine Chirurgie	55	Schmerzambulanz	8
Unfallchirurgie u. Orthopädie	99	Nuklearmedizin (derzeit nicht betrieben)	5
Gefäßchirurgie	30	Physikalische u. rehabilitative Medizin	21
Kinderchirurgie	14	Strahlentherapie u. radiologische Onkologie	1
Frauenklinik	77		<b>59</b>
Kardiologie und Elektrophysiologie	87		
Pneumologie	31	<b>Belegeinrichtungen</b> vollstationär	
Gastroenterologie	106	Augen	2
Nephrologie	12	Hals, Nasen, Ohren	2
Neurochirurgie	44	Mund, Kiefer, Gesicht	1
Neurologie	58		<b>5</b>
Urologie	63		
Akutgeriatrie	34	<b>Teilstationäre Versorgung</b>	<b>Plätze</b>
		Psychiatrische und psychosomatische	
Notfallklinik		Tagesklinik	44
Palliativstation	10	Neurologische Tagesklinik	6
Stroke Unit	14	Schlafambulanz	6
	<b>1.009</b>	Teilstationäre Dialysen	16
		Onkologische Tagesklinik	6
		Akutgeriatrie	15
			<b>93</b>

Leistungsdaten				2021	2020	Veränderung
Bettenkapazität						
	vollstationär	Betten		1.073	1.073	0
	teilstationär (ohne 6 Plätze Schlaflabor)	Plätze		87	87	0
Patienten						
	vollstationär Somatik	Fälle		28.850	28.189	661
	vollstationär Psychiatrie	Fälle		3.149	3.256	-107
	teilstationär	Fälle		1.180	1.223	-43
	ambulant Somatik	Fälle		59.155	55.018	4.137
	ambulant Psychiatrie	Fälle		5.396	5.682	-286
	Case-Mix - Somatik	Punkte		28.601	27.376	1.225
	Case-Mix Index			0,918	0,908	0,010
	Bewertungsrelationen PEPP Psychiatrie	Punkte		90.519	93.984	-3.465
Auslastung						
	vollstationär	%	*)	70,1	69,7	0,4
	teilstationär	%	**)	44,6	34,8	9,8
Verweildauer vollstationär						
	Somatik	Tage		6,7	6,7	0,0
	Psychiatrie	Tage		25,5	26,0	-0,5
Pflegetage vollstationär						
	Somatik	Tage		274.643	328.944	
	Psychiatrie	Tage		194.331	189.106	5.225
	Psychiatrie	Tage		80.312	84.687	-4.375
	Pflegetage teilstationär	Tage		14.172	11.081	3.091
Operationen						
	stationär	Fälle		12.336	11.839	497
	ambulant	Fälle		7.808	6.713	1.095
	Neugeborene	Kinder		3.003	2.771	232

\*) bei 1.073 Planbetten gem. Krankenhausplan des Freistaates Bayern

\*\*\*) bei 87 Plätzen (ohne Schlaflabor)

Die notwendige Reorganisation des Hauses für die Versorgung der an Covid-19 erkrankten Patienten hat in Verbindung mit den gesetzlichen Vorgaben und den damit verbundenen Leistungseinschränkungen /-verboten das Jahr 2021 geprägt.

Die Zahl der vollstationär behandelten Patienten stieg in der Somatik um 661 (2,3 %).

Der Fallzahlzuwachs resultiert insbesondere aus dem pandemiebedingten Anstieg der Fallzahlen im internistischen Bereich und aus der gestiegenen operativen Tätigkeit sowie aus dem Anstieg der Geburten. Die schweregradabhängigen Case-Mix-Punkte in der Somatik, die maßgeblich für die Erlöshöhe sind, stiegen um 4,5 % auf 28.601 Punkte. Dies beruht auch auf dem höheren Case-Mix-Index (Schweregrad) von 0,918 (Vorjahr 0,908).

In der Psychiatrie ging die Fallzahl aufgrund der eingeschränkten Belegungsmöglichkeiten um 107 (3,3 %) auf 3.149 zurück. Die Bewertungsrelationen von 90.519 Punkten liegen um 3,7 % unter dem Vorjahreswert.

Die Pflegetage sind im somatischen Bereich um 2,8 % auf 194.331 Tage gestiegen und in der Psychiatrie um 5,2 % auf 80.312 Tage zurückgegangen.

Im ambulanten Bereich ist nach dem starken Rückgang im Vorjahr wieder ein Anstieg um 6,3 % auf 64.551 Fälle zu verzeichnen.

Im teilstationären Bereich ist die Fallzahl gegenüber dem Vorjahr nochmals um 3,5 % auf 1.180 Fälle zurückgegangen, da die Tageskliniken pandemiebedingt erneut weitgehend nicht betrieben werden konnten.

## Vermögens- und Finanzlage

Vermögen	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Software	1.046	1.280	- 234	18,3
Betriebsbauten	125.950	134.041	- 8.091	6,0
Wohnbauten	2.615	2.818	- 203	7,2
Technische Anlagen / Einrichtungen / Ausstattungen	25.882	26.760	- 878	3,3
Geleistete Anzahlungen / Anlagen im Bau	22.760	15.726	7.034	44,7
davon Generalsanierung Klinikum	17.162	14.855	2.307	15,5
<b>Anteile (100 %)</b>				
Alten- und Pflegeheim Klinikum Ingolstadt GmbH	1.280	1.280	0	0,0
Beteiligungsgesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH	25	25	0	0,0
Klinikum Ingolstadt Ambulante Pflege und Nachsorge GmbH	25	25	0	0,0
Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Ingolstadt GmbH	25	25	0	0,0
<b>Beteiligungen</b>				
Artificial Intelligence Network Ingolstadt GmbH (18,18 %)	20	20	0	0,0
Kardio-CT GmbH & Co. KG (100 %)	30	30	0	0,0
Elisabeth Hospiz Ingolstadt GmbH (26 %)	7	7	0	0,0
SAPV Region 10 GmbH (26 %)	13	13	0	0,0
GPI Gesundheitspartner IngolstadtLandPlus GmbH (20 %)	5	5	0	0,0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>179.683</b>	<b>182.055</b>	<b>- 2.372</b>	<b>1,3</b>
Wertguthabenüberhang für Lebensarbeitszeitkonten	2.473	2.270	203	8,9
Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonten	-2.340	-2.103	- 237	11,3
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>179.816</b>	<b>182.222</b>	<b>-2.406</b>	<b>1,3</b>
Lagerbestände an Betriebsmitteln	5.162	5.525	- 363	6,6
Noch abzurechende Leistungen	4.982	4.925	57	1,2
Ausstehende Fördermittel Generalsanierung	2.253	2.547	- 294	11,5
Forderung Budgetausgleich	7.174	5.765	1.409	24,4
Forderungen Ausgleichszahlungen Covid-19	5.025	3.386	1.639	48,4
Forderung Ausbildungsbudget	4.854	8.963	- 4.109	45,8
übrige Forderungen und Abgrenzungen	54.914	44.274	10.640	24,0
<b>Ausleihungen an</b>				
Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Ingolstadt GmbH	550	750	- 200	26,7
Dienstleistungs- und Gebäudemanagement GmbH	0	650	- 650	100,0
Betreibergesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH	400	840	- 440	52,4
Geldanlagen und weitere liquide Mittel	686	6.061	- 5.375	88,7
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>86.000</b>	<b>83.686</b>	<b>2.314</b>	<b>2,8</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>265.816</b>	<b>265.908</b>	<b>-92</b>	<b>0,0</b>

Das Gesamtvermögen blieb mit 265,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Dem Anstieg des kurzfristig gebundenen Vermögens steht ein Rückgang des langfristigen Vermögens um 2,4 Mio. EUR gegenüber. Das langfristige Anlagevermögen sank auf 179,7 Mio. EUR. Den Investitionen von 13,7 Mio. EUR stehen planmäßig vorgenommene Abschreibungen und Restbuchwertabgänge von insgesamt 16,1 Mio. EUR gegenüber.

Anlagevermögen	2021	2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
<b>Anfangsbestand</b>	182.055	188.786	-6.731	3,6
Investitionen	13.683	10.382	3.301	31,8
Generalsanierung Klinikum	3.156			
Modulbau Ersatzstationen	2.040			
Tageskliniken Reiser-Areal inkl. Parkplatz	16			
Tagesklinik Eichstätt	125			
IT	2.817			
Medizinischer Bedarf	2.625			
COVID-19 Bedarf	15			
Pflegebedarf	171			
Wirtschaftsbedarf	82			
Technischer Bedarf	37			
Verwaltungsbedarf	1.997			
Gebrauchsgüter	482			
sonstige Investitionen	120			
Abschreibungen	-15.967	-15.740	-227	1,4
Abgänge	-88	-1.373	1.285	93,6
<b>Endbestand</b>	<b>179.683</b>	<b>182.055</b>	<b>-2.372</b>	<b>1,3</b>

Das kurzfristige Vermögen stieg hingegen um 2,3 Mio. EUR auf 86,0 Mio. EUR.

Insbesondere durch die zeitverzögerte Fakturierung von Leistungen sind mit 54,9 Mio. EUR um 10,6 Mio. EUR höhere Außenstände als im Vorjahr zu verzeichnen.

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind um 1,4 Mio. EUR auf 19,3 Mio. EUR zurückgegangen. Die Außenstände hinsichtlich des Ausbildungsbudgets sanken um 4,1 Mio. EUR auf 4,9 Mio. EUR. Auch die ausstehenden Fördermittel für große Baumaßnahmen gingen um 0,3 Mio. EUR auf 2,2 Mio. EUR zurück.

Dagegen sind die Budgetforderungen nach dem Pflegesatzrecht um 1,4 Mio. EUR auf 7,2 Mio. EUR angewachsen. Auch die noch nicht gewährten Covid-19 Ausgleichsleistungen sind mit 5,0 Mio. EUR um 1,6 Mio. EUR höher als im Vorjahr.

Zur Finanzierung des hohen Forderungsbestands wurden die Liquiditätsbestände und Geldanlagen um 6,7 Mio. EUR auf 1,6 Mio. EUR abgebaut und Fremdmittel aufgenommen.

Kapital	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Gezeichnetes Kapital	6.000	2%	6.000	2%	0	0,0
Kapitalrücklagen	50.770	19%	50.770	19%	0	0,0
Ergebnisvortrag	7.079	3%	5.681	2%	1.398	>100
Jahresergebnis	-4.168	-2%	1.398	1%	- 5.566	>100
<b>Eigenkapital</b>	<b>59.681</b>	<b>22%</b>	<b>63.849</b>	<b>24%</b>	<b>- 4.168</b>	<b>-6,5</b>
Zuwendungen der Träger zur Finanzierung Generalsanierung	27.900	10%	28.872	11%	- 972	-3,4
Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	106.800	40%	110.404	42%	- 3.604	-3,3
<b>Eigenmittel</b>	<b>194.381</b>	<b>73%</b>	<b>203.125</b>	<b>76%</b>	<b>- 8.744</b>	<b>-4,3</b>
Pensions-/Beihilfe-/Jubiläums-/Archivierungsrückstellungen	11.075	4%	11.100	4%	- 25	-0,2
Altersteilzeitrückstellung	1.131	0%	1.132	0%	- 1	-0,1
Ausleihungen von Stadt INMVA/KhZVVAuP/Beteiligungs-GmbH	8.557	3%	8.349	3%	208	>100
<b>Mittel- und langfristiges Fremdkapital</b>	<b>20.763</b>	<b>8%</b>	<b>20.581</b>	<b>8%</b>	<b>182</b>	<b>0,9</b>
Rückstellung für sonst. Personalverpflichtungen	12.149	5%	11.162	4%	987	8,8
Rückstellung für drohende Erlöskürzungen	5.786	2%	8.853	3%	- 3.067	-34,6
Rückstellung für Corona- und Entgeltausgleiche	4.395	2%	855	0%	3.540	>100
übrige Rückstellungen	1.735	1%	1.697	1%	38	2,2
Kredite vom KhZVI (Restlaufzeit bis 1 Jahr)	4.197	2%	168	0%	4.029	>100
Ausleihungen von der Stadt IN und MVA	8.070	3%	6.770	3%	1.300	>100
Ausleihungen von AuP und Beteiligungs-GmbH	2.725	1%	225	0%	2.500	>100
Noch nicht verwendete Fördermittel	1.204	0%	689	0%	515	74,7
Erh. Anzahlungen für noch abzurechnende Leistungen	1.954	1%	2.722	1%	- 768	-28,2
Steuern	1.592	1%	1.619	1%	- 27	-1,7
Lieferungen und Leistungen	6.259	2%	6.976	3%	- 717	-10,3
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	606	0%	466	0%	140	30,0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>50.672</b>	<b>19%</b>	<b>42.202</b>	<b>16%</b>	<b>8.470</b>	<b>20,1</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>265.816</b>	<b>100%</b>	<b>265.908</b>	<b>100%</b>	<b>- 92</b>	<b>0,0</b>

Das Eigenkapital ging infolge des Jahresfehlbetrags (4,2 Mio. EUR) auf 59,7 Mio. EUR zurück. Der Rückgang beim Sonderposten auf 134,7 Mio. EUR, der Eigenmittelcharakter hat, ergibt sich aus den Fördermitteln für die Generalsanierung (6,9 Mio. EUR) und für IT-Vorhaben (1,0 Mio. EUR), denen die planmäßige Auflösung von 12,5 Mio. EUR gegenüber steht. Die Eigenmittelquote ging in 2021 bei nahezu unverändertem Gesamtkapital infolge des Rückgangs der Eigenmittel auf 73 % zurück. Die Eigenmittel decken das langfristig gebundene Vermögen wie im Vorjahr vollständig.

Das Fremdkapital stieg um 8,7 Mio. EUR auf 71,4 Mio. EUR an. Der Rückstellungsbedarf erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 1,5 Mio. EUR auf 36,3 Mio. EUR. Zur Finanzierung des Jahresfehlbetrages und der Außenstände musste weitere Kreditmittel aufgenommen werden. Die Kreditverbindlichkeiten stiegen daher um 8,0 Mio. EUR auf 23,5 Mio. EUR.

Der angesparte noch zu verwendende Fördermittelbestand erhöhte sich um 0,5 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit 6,3 Mio. EUR stichtagsbezogen um 0,7 Mio. EUR niedriger als im Vorjahr. Die erhaltenen Anzahlungen für nicht abgerechnete Leistungen gingen in 2021 um 0,7 Mio. EUR auf 2,0 Mio. EUR zurück. Die übrigen Verbindlichkeiten, insbesondere aus abzuführenden Steuern und Abgaben, sind um 0,1 Mio. EUR auf 2,2 Mio. EUR angewachsen.

Ertragslage	2021	2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Krankenhausleistungen incl. Bestandsveränderung	196.894	195.858	1.036	0,5
davon Corona-Ausgleichsleistungen	13.386	24.126	-10.740	44,5
Ausbildungsbudget	11.504	11.813	-309	2,6
Wahlleistungen	5.772	5.144	628	12,2
Ambulante Leistungen	6.085	5.650	435	7,7
Nutzungsentgelte der Ärzte	453	513	-60	11,7
Vermietungserlöse	2.381	2.405	-24	1,0
Apothekenleistungen	7.318	7.287	31	0,4
Verpflegungsleistungen	2.139	2.077	62	3,0
Kooperationsleistungen für andere Krankenhäuser	910	836	74	8,9
Dienstleistungen/Erstattung verbund. Unternehmen	1.296	1.171	125	10,7
Personalgestellung an Kooperationspartner	1.224	1.680	-456	27,1
Bereitstellung Ärzte für Rettungsdienst	773	743	30	4,0
Entwöhnungseinrichtung	0	188	-188	100,0
Erstattung Mutterschutz	3.248	2.353	895	38,0
Erstattung Corona Testung, Impfung, Pflegebonus	2.297	1.886	411	21,8
übrige öffentliche Zuweisungen	316	189	127	67,2
Erstattung Mehrkosten TVöD durch Stadt IN	1.408	0	1.408	>100
Erstattung Kosten für Professuren durch KHZVI	350	0	350	>100
aktivierte Eigenleistungen	1	0	1	>100
übrige betriebliche Erträge	3.072	2.847	225	7,9
<b>Betriebsleistung</b>	<b>247.441</b>	<b>242.640</b>	<b>4.801</b>	<b>2,0</b>

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen (incl. Bestandsveränderung) sind im Vorjahresvergleich um 1,0 Mio. EUR gestiegen. Der Anstieg resultiert neben dem höheren Landesbasisfallwert aus dem Wachstum der Fälle und des Schweregrades in der Somatik. Kompensiert werden dadurch die gegenüber dem Vorjahr um 10,7 Mio. EUR auf 13,4 Mio. EUR gesunkenen coronabezogenen Ausgleichsleistungen.

Das empfangene Ausbildungsbudget reduzierte sich auf Grund der Vereinbarung mit den Kostenträgern und der Umstellung der Finanzierung im Bereich der Pflegeausbildung um 0,3 Mio. EUR auf 11,5 Mio. EUR.

Die Erlöse aus ambulanten Leistungen von 6,1 Mio. EUR haben fallwachstumsbedingt nach dem Rückgang im Vorjahr wieder um 0,4 Mio. EUR zugenommen.

Die Erträge aus Wahlleistungen sind wegen vermehrter Chefarztbehandlungen wieder gestiegen.

Die Personalkostenerstattung des Kuratoriums für Nierentransplantation ist auf Grund der Vertragsumstellung entfallen (Vorjahr 0,5 Mio. EUR).

Im Rahmen der öffentlichen Zuwendungen und Zuschüsse konnten für die Zusatzbelastungen der Pandemie 2,3 Mio. EUR (Vorjahr 1,9 Mio. EUR) erwirkt werden. Insbesondere wurden 0,9 Mio. EUR für den Pflegebonus und 1,3 Mio. EUR für Corona-Testungen der Mitarbeitenden vereinnahmt. Im Vorjahr war eine Großspende von 0,4 Mio. EUR für die Belastungen der Corona-Pandemie erwirkt worden.

Ertragslage	2021	2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
<b>Betriebsleistung</b>	<b>247.441</b>	<b>242.640</b>	<b>4.801</b>	<b>2,0</b>
Medizinischer Sachbedarf	-40.732	-36.669	-4.063	11,1
Bezogene medizinische Leistungen	-4.234	-4.179	-55	1,3
Energie- und Wasserbezug	-4.740	-4.625	-115	2,5
Lebensmittelbezug	-2.257	-2.199	-58	2,6
Bezogene Leistungen Wäscherei	-867	-824	-43	5,2
Bezogene Leistungen verbundene Unternehmen	-872	-862	-10	1,2
übriger Wirtschaftsbedarf	-1.640	-1.730	90	5,2
Fremdpersonal	-260	-216	-44	20,4
Personalgestellung durch DLGM	0	-3.677	3.677	100,0
Personalaufwand	-169.381	-155.897	-13.484	8,6
Abschreibungen	-15.967	-15.740	-227	1,4
Auflösung des Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	12.476	12.225	251	2,1
Instandhaltung	-5.438	-5.436	-2	0,0
Wartung techn. Anlagen u. medizinische Geräte	-3.211	-3.078	-133	4,3
Schulfinanzierung	-2.912	-3.210	298	9,3
Mieten und Nebenkosten einschl. Müllentsorgung	-1.970	-2.415	445	18,4
Personalgestellung durch KHZV	-737	-1.201	464	38,6
EDV Dienstleistungen und Wartung	-3.655	-3.484	-171	4,9
Versicherungsbeiträge	-2.321	-2.166	-155	7,2
Verwaltungsaufwendungen	-3.087	-2.781	-306	11,0
Aufwendungen für Stiftungsprofessuren	-350	0	-350	>100
übrige Aufwendungen	-1.363	-1.192	-171	14,3
Zinsergebnis	-120	-107	-13	12,1
Steuern laufendes Jahr	-15	-21	6	28,6
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-253.653</b>	<b>-239.484</b>	<b>-14.169</b>	<b>5,9</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-6.212</b>	<b>3.156</b>	<b>-9.368</b>	<b>&gt;100</b>
Zinsen aus langfr. Rückstellungen	-780	-907	127	14,0
Auflösung Rückstellungen	512	855	-343	40,1
periodenfremde Erträge	3.268	1.210	2.058	>100
periodenfremde/außerordentliche Aufwendungen	-523	-2.903	2.380	82,0
Anlagenabgangsgewinne/-verluste	-19	-1.516	1.497	98,7
Aufstockungsleistungen für Altersteilzeit	-410	-285	-125	43,9
Schadensersatzleistungen	0	1.795	-1.795	100,0
Verlustübernahme Kardio CT	-4	-7	0	42,9
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-4.168</b>	<b>1.398</b>	<b>-5.566</b>	<b>&gt;100</b>

Der medizinische Sachbedarf (abzüglich Skonti) stieg im Vorjahresvergleich um 4,1 Mio. EUR auf 40,7 Mio. EUR. Mehraufwendungen sind insbesondere zu verzeichnen für pflegerisches Verbrauchsmaterial (+1,1 Mio. EUR), für Herzkatheterbedarf (+0,4 Mio. EUR), für Arzneimittel (+0,4 Mio. EUR), für Anästhesiebedarf (+0,4 Mio. EUR), für Antikoagulantia, Zytostatika und Blutgerinnungsfaktoren (je +0,3 Mio. EUR), für Blut, Röntgenbedarf und Laborbedarf (je +0,2 Mio. EUR) und für Narkosemittel (+0,1 Mio. EUR).

Die bezogenen medizinischen Leistungen liegen wegen der pandemiebedingten Einschränkungen im Leistungsspektrum wie im Vorjahr bei 4,2 Mio. EUR.

Für Fremdpersonal wurden im Rahmen des Betriebs des Perinatalzentrums wie im Vorjahr 0,2 Mio. EUR für Beleghebammen aufgewendet.

Von der Tochtergesellschaft Dienstleistungs- und Gebäudemanagement GmbH (kurz: DLGM) wurden im Rahmen des im Oktober 2016 gegründeten Gemeinschaftsbetriebes im Bereich Reinigung, Essensversorgung, Lager und Logistik, Ver- und Entsorgung, Zentralsterilisation, Patientenbegleitung und -service Leistungen von 3,7 Mio. EUR in 2020 bezogen. Zum 1.1.2021 wurden die Beschäftigten in die Klinikum Ingolstadt GmbH überführt. Sie werden seither nach TVöD vergütet. Die Mehrkosten werden von der Stadt Ingolstadt erstattet.

Die Personalaufwendungen sind um 13,5 Mio. EUR auf 169,4 Mio. EUR gestiegen. Der durchschnittliche Personaleinsatz stieg um 174,1 Vollkräfte auf 2.263,7 Vollkräfte. Darin enthalten sind 114,8 Vollkräfte, die von der DLGM übernommen worden. Im Übrigen erfolgte ein Personalaufbau insbesondere im Bereich Pflege.

Personalentwicklung	2021	2020	Veränderung	
	Vollkräfte	Vollkräfte	Vollkräfte	%
Ärzte	362,8	355,7	7,10	2,00
Pflegedienst	845,9	804,6	41,30	5,13
Medizinisch-technische Assistenten	259,4	250,7	8,70	3,47
Funktionsdienst	273,7	262,4	11,30	4,31
Klinisches Hauspersonal	108,0	47,9	60,10	>100
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	150,6	109,7	40,90	37,28
Technischer Dienst (Haustechnik)	50,2	51,2	-1,00	1,95
Technischer Dienst (Medizintechnik)	6,8	6,9	-0,10	1,45
Verwaltungsdienste	151,7	146,4	5,30	3,62
Sonderdienste	12,1	12,3	-0,20	1,63
Schüler mit Ausbildungsvergütung	42,5	41,8	0,70	1,67
<b>durchschnittlicher Personalstand</b>	<b>2.263,7</b>	<b>2.089,6</b>	<b>174,1</b>	<b>8,3</b>

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen liegen mit 15,9 Mio. EUR um 0,2 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Auf geförderte Investitionen entfallen Abschreibungen von 12,4 Mio. EUR, die im Vorjahresvergleich um 0,2 Mio. EUR gestiegen sind. Die korrespondierende Fördermittelauflösung stieg ebenfalls um 0,2 Mio. EUR auf 12,4 Mio. EUR.

Die auf eigenfinanzierte Investitionen entfallenden Abschreibungen belaufen sich wie im Vorjahr auf 3,5 Mio. EUR.

Für Mieten und Pachten, das Hausgeld für das Ärztehaus und die Müllentsorgung wurden im Vorjahresvergleich um 0,4 Mio. EUR weniger aufgewendet, da insbesondere die Ablöse für das Patientenfernsehen in 2020 letztmalig anfiel.

Der Anstieg der Verwaltungsaufwendungen um 0,3 Mio. EUR betrifft die Aufwendungen für Personalakquise.

Der Anstieg der übrigen betrieblichen Aufwendungen betrifft Abfindungen und Rückstellungsbedarf für Sanktionen entsprechend der Pflegeuntergrenzenverordnung.

In 2021 trat ein negatives Betriebsergebnis von 6,2 Mio. EUR ein. Gegenüber dem Vorjahr ging das Betriebsergebnis um 9,4 Mio. EUR zurück. Der Kostenanstieg insbesondere für Personal (+9,8 Mio. EUR) und medizinischen Bedarf (+4,3 Mio. EUR) konnte nicht durch die Erlössteigerungen (+4,8 Mio. EUR) abgedeckt werden.

In 2021 werden im Gegensatz zum Vorjahresüberschuss von 1,4 Mio. EUR, der per Saldo Sonderaufwendungen von 1,8 Mio. EUR enthielt, begünstigende Effekte mit 2,0 Mio. EUR ergebniswirksam. Diese betreffen mit 0,8 Mio. EUR Zinsaufwendungen für die Pensions- und Beihilferückstellungen (Vorjahr 0,9 Mio. EUR). Für Altersteilzeit waren Aufstockungsbeträge in 2021 von 0,4 Mio. EUR zurückzustellen (Vorjahr 0,3 Mio. EUR). Periodenfremde Aufwendungen von 0,5 Mio. EUR (Vorjahr 2,9 Mio. EUR), die insbesondere die ambulante Nutzung von geförderten Anlagegütern betreffen, werden ferner ergebniswirksam.

Entlastend konnten periodenfremde Erlöse von 3,3 Mio. EUR (Vorjahr 1,2 Mio. EUR), die mit 1,9 Mio. EUR das Pflegebudget des Vorjahres betreffen, erzielt werden. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen fallen in 2021 mit 0,5 Mio. EUR niedriger aus als im Vorjahr (0,8 Mio. EUR).

Insgesamt ergab sich damit ein Ergebnisrückgang gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Mio. EUR und ein Jahresverlust von 4,2 Mio. EUR.

Kennzahlen langfristig		Prognose					
		2022	2021	2020	2019	2018	2017
Jahresergebnis	TEUR	-12.925	-4.168	1.398	2.028	-1.402	1.529
Betriebsleistung	TEUR	258.522	247.441	242.640	230.893	212.427	208.654
Materialaufwandsquote	%	21,1	22,5	22,7	23,3	22,0	21,5
Personalaufwandsquote	%	69,1	68,5	64,3	65,8	67,0	66,5
Mitarbeiter	VZÄ	2.369,0	2.263,7	2.089,6	2.077,3	2.012,5	2.010,8
Cashflow	TEUR	-8.927	-9.598	20.977	-14.562	-4.091	-11.319
Investitionen	TEUR	20.000	13.683	10.382	14.559	15.697	21.563
Bilanzsumme	TEUR	267.597	265.816	265.908	280.771	271.200	269.864
Anlagenintensität	%	67,8	67,6	68,5	67,2	69,9	69,9
Eigenmittel	TEUR	176.241	194.381	203.125	206.659	202.477	200.528
Eigenmittelquote	%	65,9	73,1	76,4	73,6	74,7	74,3
Kredite	TEUR	31.549	23.549	15.512	26.393	19.678	16.490

### Ausblick – Chancen und Risiken

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die Generalsanierung des Klinikums, die im Förderprogramm des Freistaates Bayern aufgenommen worden ist. Die Zusage für eine weitgehende Förderung liegt vor. Teilersatzneubauten und der Neubau des Zentrums für psychische Gesundheit sind für die nächsten Jahre geplant.

Zudem ist die Bindung und Gewinnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch innovative Maßnahmen und Steigerung des Digitalisierungsgrades auch zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen von sehr hoher Bedeutung.

Der Mangel an qualifiziertem Personal ist eine der größten Herausforderungen im deutschen Gesundheitswesen. Insbesondere der Pflegekräftemangel stellt für das Klinikum Ingolstadt ein zunehmendes Risiko dar.

Zudem hat die Corona-Pandemie aufgezeigt, dass auch die Sicherstellung von ausreichenden Beständen an medizinischem Sachbedarf, Medikamenten und Schutzausrüstung immer wichtiger wird. Von zentraler Bedeutung ist auch IT-Sicherheit und –Verfügbarkeit.

Impfung sowie die fortwährende Testung der Mitarbeitenden, aber auch der Patienten in den Risikobereichen auf das Corona-Virus ist für das Klinikum Ingolstadt ebenfalls von grundlegender Bedeutung, führt jedoch zu einer hohen Inanspruchnahme personeller und/oder finanzieller Ressourcen.

Bei der Beschaffung von Medizinprodukten, Medikamenten und Ausstattungen sowie von medizinischem Sachbedarf und Schutzausrüstung ist das Klinikum auf Fremdanbieter angewiesen. Diese Abhängigkeiten sind grundsätzlich mit Risiken behaftet, z.B. Preisrisiken, Lieferengpässen oder Qualitätsproblemen. Die Einkaufsabteilung und die Apotheke stellen durch kontinuierliche Markt- und Produktbeobachtung sicher, dass Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten, Produkten und Dienstleistungen nur im Ausnahmefall entstehen können bzw. Ausweichstrategien rechtzeitig etabliert werden. Jedoch bestehen in den letzten Jahren, wie insbesondere auch im Jahr 2021, zunehmende Lieferengpässe für einige in der Patientenbehandlung dringend erforderliche Medikamente / Wirkstoffgruppen sowie für Material zum Schutz der Mitarbeitenden vor der Ansteckung mit dem Corona-Virus. Auch im Bereich des medizinischen Verbrauchsmaterials kommt es immer wieder zu Engpässen. Ursache dafür sind regulatorische Eingriffe (Zulassungen) oder Portfoliabereinigungen der Hersteller. Diese Engpässe führten bislang über ein vorausschauendes Logistikmanagement zu keinen negativen Einflüssen in der Patientenversorgung. Im Jahr 2021 war ausreichend Impfstoff für die Impfung aller impfbereiten Mitarbeitenden vorhanden.

Prüfungen des medizinischen Dienstes zielen wie auch in den Vorjahren weiterhin unvermindert auf die Kürzung von Rechnungsbeträgen, insbesondere bei komplexen Fällen. Strukturprüfungen bis hin zur Prüfung der Qualifikation von einzelnen Mitarbeitenden haben zugenommen. Nur bei exakter und vollständiger Dokumentation aller erbrachten Leistungen wird die Krankenhausrechnung akzeptiert und vollständig vergütet.

Für die Klinikum Ingolstadt GmbH wird die Stabilisierung vorhandener und die Entwicklung weiterer Schwerpunktversorgungen durch Medizinische Zentren in der Therapie und Diagnostik weiter fortgesetzt. Der Ausbau der ambulanten Versorgung wird durch die MVZ GmbH auf dem Gelände des Krankenhauses abgedeckt. Die Notfallversorgung stellt eine permanente Herausforderung dar.

Die Schließung von geburtshilflichen Einrichtungen im regionalen Umfeld führt zu einer hohen Inanspruchnahme der Klinik in Ingolstadt. Die zur Verfügung stehenden Bettenkapazitäten werden bis an die Belastbarkeitsgrenze belegt.

Pandemiebedingt sind weiterhin kaum deutliche Fallzuwächse zu verzeichnen.

Des Weiteren waren Fallverluste auf Grund von veränderten Verhaltensweisen der Patienten wahrzunehmen. Mit der Anpassung des Katalogs für ambulante Operationen ist mit weiteren

Rückgängen bei leichten chirurgischen Eingriffen / bei interventioneller Diagnostik und Therapie zu rechnen. Es wird angestrebt, diese Rückgänge durch den Ausbau von Schwerpunkten wie der Alterstraumatologie, der Pneumologie, der Thoraxchirurgie, dem Weaning, der Plastischen Chirurgie und durch hochkomplexe, onkologisch-chirurgische Eingriffe zu kompensieren.

Die SARS-CoV-2-Pandemie hat zu aversiven wirtschaftlichen Verwerfungen geführt. Die Auswirkungen auf das öffentliche Gesundheitswesen sind deutlich sichtbar. Noch ist nicht absehbar, welche Folgen der Krieg in der Ukraine auf die allgemeine Kostenentwicklung, insbesondere die Energiekosten haben wird.

Von entscheidender Bedeutung wird sein, dass auf der Kostenseite auch die Tarifsteigerungen im Personalbereich adäquat refinanziert und die geplanten Fallzuwächse erreicht werden.

Das Klinikum Ingolstadt strebt in 2022 ein leichtes Wachstum im somatischen Bereich auf rund 32.600 Case-Mix Punkte und im psychiatrischen Bereich auf rund 100.016 Bewertungsrelationen und damit eine Betriebsleistung von 258,5 Mio. EUR an. Für den geplanten Personaleinsatz werden Aufwendungen von 178,7 Mio. EUR angesetzt. Angesichts der wachsenden Inflation sind hohe Entgelttariferhöhungen zu erwarten, die nicht vollständig abgebildet sind. Vor dem Hintergrund der geplanten hohen Instandhaltungsaufwendungen von 11,4 Mio. EUR weist der Plan bereits einen Jahresverlust 12,9 Mio. EUR aus. Inwieweit die Instandhaltungsmaßnahmen vollumfänglich umgesetzt werden können, ist jedoch sehr ungewiss. Für die Generalsanierung zeichnen sich hohe Kostensteigerungen ab, die nur teilweise gefördert werden. Zur Finanzierung werden daher deutlich höhere Investitionsumlagen für die nicht geförderten Umfänge vom Krankenhauszweckverband und seinen Trägern erforderlich werden. Eine Überplanung in Abstimmung mit den Förderbehörden ist angestoßen und soll bis Ende 2022 vorlegt werden.

### **Finanzielle Verpflichtungen des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt**

Gemäß § 17 des Gesellschaftsvertrages sorgt der Krankenhauszweckverband Ingolstadt für die Sicherung der erforderlichen Liquidität. Betriebsverluste der Gesellschaft werden vom Krankenhauszweckverband Ingolstadt grundsätzlich innerhalb von 5 Jahren ausgeglichen, soweit diese nicht durch Überschüsse in den Folgejahren oder durch Rücklagenentnahmen, unter Erhalt einer angemessenen Eigenkapitalausstattung, abgedeckt werden können.

## Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Ingolstadt GmbH

Krumenauerstraße 25, 85049 Ingolstadt

[www.klinikum-ingolstadt.de](http://www.klinikum-ingolstadt.de)



<b>Stammkapital:</b>	25.000 €
<b>gehalten durch</b>	
<b>Gesellschafter:</b>	Klinikum Ingolstadt GmbH
<b>Beschlussorgane:</b>	Gesellschafterversammlung
<b>Geschäftsführer:</b>	Dr. Andreas Tiete

### Gegenstand und Aufgabe der Gesellschaft

Die Gesellschaft betreibt ein Medizinisches Versorgungszentrum im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung vertragsärztlicher und privatärztlicher Leistungen unter ärztlicher Anleitung.

Es werden kassenärztliche Sitze in folgenden Fachrichtungen betrieben:

- Chirurgische Praxis 1,0 KV-Sitze
- Gynäkologische Praxis 1,0 KV-Sitze
- Praxis für Neurochirurgie 1,0 KV-Sitze
- Praxis für Neurologie 2,0 KV-Sitze
- Praxis für Orthopädie und Chirotherapie 1,0 KV-Sitze
- Praxis für Anästhesie 2,5 KV-Sitze
- Praxis für Labormedizin 0,5 KV-Sitze

Aufgabe der MVZ GmbH ist neben der Teilnahme an der allgemeinen ambulanten Versorgung die ambulante, prä- und poststationäre Behandlung der Patienten der Klinikum Ingolstadt GmbH sicherzustellen. Die fachübergreifende Behandlung und die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fachärzte im MVZ gewährleistet eine optimale Patientenversorgung, insbesondere an der Schnittstelle ambulante / stationäre Versorgung.

Von der anästhesiologischen Praxis werden sowohl Leistungen für das ambulante Operationszentrum der Klinikum Ingolstadt GmbH als auch für externe niedergelassene Ärzte und Praxen erbracht. Im Jahr 2021 wurde ein zusätzlicher KV-Sitz erworben.

Seit April 2013 werden auch betriebsmedizinische Leistungen für das Klinikum und verbundene Unternehmen erbracht.

Im Sommer des Jahres 2021 konnte ein 0,5 KV-Sitz für Laboratoriumsmedizin erworben werden, seit Juli erbringt die Praxis Leistungen zunächst für das MVZ und die Klinikum Ingolstadt GmbH.

Die Vergütung der ärztlichen Leistungen des MVZ erfolgt über die gesetzliche und private Krankenversicherung, über Selbstzahler und im Segment Betriebsmedizin über die Klinikum Ingolstadt GmbH.

Im Jahr 2021 wurden im MVZ 27.993 (Vorjahr 24.781) Patienten behandelt.

**Vermögens- und Finanzlage**

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Software	37	37	0	0,0
Praxiswerte	74	0	74	>100
Sachanlagen	54	61	-7	11,5
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>165</b>	<b>98</b>	<b>67</b>	<b>68,4</b>
Forderungen und Abgrenzungen	904	796	108	13,6
Liquide Mittel	76	56	20	35,7
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>980</b>	<b>852</b>	<b>128</b>	<b>15,0</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1.145</b>	<b>950</b>	<b>195</b>	<b>20,5</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0,0
Verlustvortrag	-138	-299	161	53,8
Jahresergebnis	386	161	225	>100
<b>Eigenkapital</b>	<b>273</b>	<b>-113</b>	<b>386</b>	<b>0,0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>113</b>	<b>202</b>	<b>-89</b>	<b>44,1</b>
Kreditaufnahme bei Klinikum Ingolstadt GmbH	550	750	-200	26,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166	67	99	>100
Steuerverbindlichkeiten	43	44	-1	2,3
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>759</b>	<b>861</b>	<b>-102</b>	<b>11,8</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>1.145</b>	<b>950</b>	<b>195</b>	<b>20,5</b>

Das Vermögen stieg in 2021 um TEUR 195 (20,5 %) auf TEUR 1.145.

Das langfristige gebundene Anlagevermögen ist bei Investitionen in Software und Geschäftsausstattung von TEUR 114 und planmäßigen Abschreibungen von TEUR 47 um TEUR 67 auf TEUR 165 gestiegen.

Das kurzfristige Vermögen ist um TEUR 128 auf TEUR 980 angewachsen. Die Forderungen und Abgrenzungen nahmen leistungsbedingt um TEUR 108 zu. Die Liquiditätsbestände sind stichtagsbezogen mit TEUR 76 um TEUR 20 höher als im Vorjahr.

Der aufgrund von Anlaufverlusten im Vorjahr noch vorhandene nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag von TEUR 113 konnte infolge des Jahresüberschusses von TEUR 386 in 2021 vollständig abgebaut werden.

Der erwirtschaftete Mittelzufluss aus Jahresüberschuss und Abschreibungen von insgesamt TEUR 432 wurde zur Tilgung der von der Klinikum Ingolstadt GmbH beanspruchten Kredite um TEUR 200 auf TEUR 550 sowie für die Investitionen von TEUR 114 verwandt.

Ertragslage	2021	2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Praxiseinnahmen	2.480	2.052	428	20,9
Konsiliararztleistungen für Klinikum Ingolstadt	59	70	-11	15,7
Betriebsmedizinische Leistungen	738	649	89	13,7
Sonstige betriebliche Erträge	8	2	6	>100
Betriebliche Erträge	3.285	2.773	512	18,5
Materialaufwand	-139	-136	-3	2,2
Personalaufwand	-2.163	-2.012	-151	7,5
Abschreibungen	-47	-31	-16	51,6
Aufwand für Praxisräume und -ausstattung	-220	-216	-4	1,9
Nutzungsentgelte an Klinikum Ingolstadt GmbH	-106	-60	-46	76,7
Leistungsbezug von verbundenen Unternehmen	-128	-80	-48	60,0
übrige betriebliche Aufwendungen	-139	-92	-47	51,1
Zinsergebnis	-3	-5	2	40,0
periodenfremdes Ergebnis	46	20	26	>100
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>386</b>	<b>161</b>	<b>225</b>	<b>&gt;100</b>

Das Geschäftsjahr 2021 stand auch in der MVZ Klinikum Ingolstadt GmbH erneut unter dem Eindruck und den Auswirkungen der SARS-CoV-2 Pandemie.

Dennoch konnten die Erlöse in 2021 unerwartet auf TEUR 3.285 gesteigert werden. Infolge des unterproportionalen Anstiegs der Betriebsaufwendungen auf TEUR 2.962 stieg der Jahresüberschuss im Vorjahresvergleich um TEUR 225 auf TEUR 386.

Die Fallzahlen im GKV Bereich stiegen um 2.800 Fälle (13,2 %) auf 24.070 Fälle. Die Fallzahlen im PKV Bereich nahmen ebenfalls um 412 Fälle (19,2 %) auf 2.544 Fälle zu.

Auf die Personalkosten entfällt ein Anstieg um TEUR 151 auf TEUR 2.163. Im Geschäftsjahr waren 25,3 (Vorjahr 23,3) Vollkräfte beschäftigt. Davon entfallen 9,7 (Vorjahr 9,2) Vollkräfte auf den ärztlichen Dienst.

Die Abschreibungen hingegen erhöhten sich investitionsbedingt um TEUR 16 auf TEUR 47.

Die Nutzungsentgelte für OP-Saal und sonstige Anlagen der Klinikum Ingolstadt GmbH stiegen im Vorjahresvergleich um TEUR 46 auf TEUR 106, da die Labornutzung mit TEUR 34 hinzukam.

Die übrigen insbesondere die Verwaltung betreffende Aufwendungen stiegen um TEUR 47 auf TEUR 139. Der Anstieg ergibt sich aus höheren Verwaltungskosten der kassenärztlichen Vereinigung Bayern sowie vermehrt in Anspruch genommener Fortbildung und Beratung.

Mit dem Jahresüberschuss von TEUR 386 kann der bestehende Verlustvortrag von TEUR 138 vollständig ausgeglichen werden; der verbleibende Gewinn von TEUR 248 wird auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Kennzahlen langfristig		Prognose		2020	2019	2018	2017
		2022	2021				
Jahresergebnis	TEUR	350	386	161	239	141	213
Betriebsleistung	TEUR	3.400	3.285	2.773	2.816	2.620	2.818
Personalaufwandsquote	%	70,9	65,8	72,6	67,7	71,0	66,8
Mitarbeiter	VZÄ	26,8	25,3	23,3	23,0	23,7	25,1
Cashflow	TEUR	402	433	192	275	183	292
Investitionen	TEUR	70	114	30	40	67	10
Bilanzsumme*	TEUR	1.163	1.145	950	997	945	879
Anlagenintensität	%	15,7	14,4	10,4	10,0	10,2	8,1
Eigenmittel	TEUR	623	273	-113	-274	-513	-653
Kredite	TEUR	350	550	750	900	1.050	1.150

\* abzüglich nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag bis 2020

### Ausblick

Es wird angestrebt, das Ergebnisniveau des Jahres 2021 zu halten. Der weitere Verlauf der Corona-Pandemie ist in seinen Auswirkungen jedoch nicht vorhersehbar. Damit ist unsicher, ob das Patientenaufkommen weiter steigt und damit Kostensteigerungen abgefangen werden können.

Das Geschäftsfeld der Betriebsmedizin in der Versorgung externer Partner soll weiter ausgebaut werden, wird jedoch limitiert durch die für diesen Zweck freien Kapazitäten der im MVZ angestellten ärztlichen Mitarbeiter\*innen. Ein weiterer Aufbau dieser Kapazitäten ist vorgesehen. Der dafür notwendige Erwerb weiterer Kassenarzt-Sitze ist jedoch in einem durch die Kassenärztliche Vereinigung stark reglementierten Marktumfeld eine besondere Herausforderung.

### Finanzielle Verpflichtungen des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt

Für den Krankenhauszweckverband Ingolstadt, der sich satzungsgemäß zur Sicherung der Liquidität der Klinikum Ingolstadt GmbH verpflichtet hat, können sich aus der Kreditgewährung der Klinikum Ingolstadt GmbH an die MVZ GmbH bei nicht planmäßiger Tilgung der Kredite der MVZ GmbH mittelbar finanzielle Verlustausgleichsverpflichtungen ergeben. Die Klinikum Ingolstadt GmbH hat einen Rangrücktritt hinsichtlich ihrer Darlehensforderungen gegenüber der MVZ GmbH erklärt.

## Beteiligungsgesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH

Krumenauerstraße 25, 85049 Ingolstadt

www.klinikum-ingolstadt.de



<b>Handelsregister:</b>	HRB 3969	
<b>Stammkapital:</b>		25.000 €
<b>gehalten durch Gesellschafter:</b>	Klinikum Ingolstadt GmbH	
<b>Unterbeteiligungen:</b>	Betreibergesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH	100,00%
	Dienstleistungs- und Gebäudemanagement Klinikum Ingolstadt GmbH	100,00%
	Digitales Gründerzentrum für die Region Ingolstadt GmbH	2,00%
<b>Beschlussorgane:</b>	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat	
<b>Geschäftsführer:</b>	Jochen Bocklet (ab 14.03.2022) Dr. Andreas Tiete (ab 18.03.2021 bis 13.03.2022) Monika Röther (bis 17.03.2021)	
<b>Aufsichtsrat:</b>	Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf stellv. Vorsitzender: Bezirkstagspräsident Josef Mederer  Stadträte: Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll Dr. Anton Böhm Christian Lange Jakob Schäuble Dr. Christoph Spaeth Albert Wittmann  Bezirksräte: Reinhard Eichiner Rainer Schneider Joachim Siebler  Raimund Mayr, Betriebsrat Klinikum Ingolstadt GmbH (bis 10.05.2022) Sabine Rabl, Betriebsrat Klinikum Ingolstadt GmbH (ab 11.05.2022)	
<b>Verträge:</b>	Ergebnisabführungsvertrag mit der Dienstleistungs- und Gebäudemanagement Klinikum Ingolstadt GmbH vom 29.12.2008 Ergebnisabführungsvertrag mit der Betreibergesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH vom 15.03.2006	

### Gegenstand und Aufgaben der Gesellschaft

Die Beteiligungsgesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH bündelt als gewerbliche Managementholding die Ergebnisse der Tochtergesellschaften.

Die **Ertragslage** der Gesellschaft ist geprägt durch die Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften und die anfallende Ertragssteuerbelastung.

Ertragslage	2021	2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Verwaltungsaufwand	-38	-36	-2	5,6
Gewinnabführung/Verlustübernahme				
Dienstleistungs-/Gebäudemanagement Klinikum Ingolstadt GmbH	-158	-24	-134	>100
Betreibergesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH	75	109	-34	31,2
Betriebskostenzuschuss Digitales Gründerzentrum	-42	-42	0	0,0
Zinsaufwand	-1	0	-1	>100
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	49	-2	51	>100
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-115</b>	<b>5</b>	<b>-120</b>	<b>&gt;100</b>

Die Betreibergesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH führt im Vorjahresvergleich einen um TEUR 34 niedrigeren Gewinn von TEUR 75 ab, da die Erträge wegen ausgelaufener Vermietungsverträge sanken. Insbesondere der Vertrag für das GPI-Portal ist entfallen.

Der Ergebnisrückgang bei der Dienstleistungs- und Gebäudemanagement Klinikum Ingolstadt GmbH um TEUR 134 im Vergleich zum Vorjahr und der damit auszugleichende Verlust von TEUR 158 beruht auf den pandemiebedingt fehlenden Erlösen aus der Parkraumbewirtschaftung auf Grund der ganzjährig niedrigeren Belegung und der zeitweise eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten im Klinikum Ingolstadt.

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
<b>Finanzanlagen</b>				
Betreibergesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH	25	25	0	0,0
Dienstleistungs-/Gebäudemanagement Klinikum Ingolstadt GmbH	25	25	0	0,0
Digitales Gründerzentrum für die Region Ingolstadt GmbH	2	2	0	0,0
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Gewinnabführungsansprüche</b>				
Betreibergesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH	75	109	-34	31,2
Geldanlage bei der Klinikum Ingolstadt GmbH	250	350	-100	28,6
Geldanlage bei DLGM	590	0	590	>100
Ertragsteuerrückforderungen	35	35	0	0,0
Liquide Mittel	121	606	-485	80,0
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>1.071</b>	<b>1.100</b>	<b>-29</b>	<b>2,6</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1.123</b>	<b>1.152</b>	<b>-29</b>	<b>2,5</b>
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>967</b>	<b>962</b>	<b>5</b>	<b>0,5</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-115</b>	<b>5</b>	<b>-120</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>877</b>	<b>992</b>	<b>-115</b>	<b>11,6</b>
<b>Rückstellungen für latente Steuern</b>	<b>46</b>	<b>125</b>	<b>-79</b>	<b>63,2</b>
<b>Rückstellungen für Ertragsteuern</b>	<b>30</b>	<b>1</b>	<b>29</b>	<b>&gt;100</b>
<b>übrige Rückstellungen</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Verlustausgleichsverpflichtung</b>				
Dienstleistungs-/Gebäudemanagement Klinikum Ingolstadt GmbH	158	24	134	>100
<b>übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>100,0</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>1.123</b>	<b>1.152</b>	<b>-29</b>	<b>2,5</b>

## Dienstleistungs- und Gebäudemanagement Klinikum Ingolstadt GmbH

Krumenauerstraße 25, 85049 Ingolstadt  
www.klinikum-ingolstadt.de



<b>Handelsregister:</b>	HRB 4609
<b>Stammkapital:</b>	25.000 €
<b>gehalten durch Gesellschafter:</b>	Beteiligungsgesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH
<b>Beschlussorgane:</b>	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
<b>Geschäftsführer:</b>	Jürgen Kätzlmeier
<b>Aufsichtsrat:</b>	Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf stellv. Vorsitzender: Bezirkstagspräsident Josef Mederer  Stadträte: Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll Dr. Anton Böhm Christian Lange Jakob Schäuble Dr. Christoph Spaeth Albert Wittmann  Bezirksräte: Reinhard Eichiner Rainer Schneider Joachim Siebler  Raimund Mayr, Betriebsrat Klinikum Ingolstadt GmbH (bis 10.05.2022) Sabine Rabl, Betriebsrat Klinikum Ingolstadt GmbH (ab 11.05.2022)
<b>Verträge:</b>	Ergebnisabführungsvertrag mit der Beteiligungsgesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH vom 29.12.2008

### Gegenstand und Aufgaben der Gesellschaft

Die Ende 2006 gegründete Gesellschaft unterstützt mit Dienstleistungen und Verwaltungstätigkeiten die Klinikum Ingolstadt GmbH sowie deren medizinische Kooperationspartner.

Sie betreibt insbesondere die Parkplätze, das Parkhaus am Klinikum und die Tiefgaragenplätze im Anna-Ponschab-Pflegeheim. Das Aufgabenspektrum erstreckt sich darüber hinaus auf die Haus- und Wohnungsverwaltung sowie die Gebäudebewirtschaftung im Unternehmensverbund des Klinikums.

Von Oktober 2016 bis Ende 2020 bestand mit der Klinikum Ingolstadt GmbH hinsichtlich der Servicebereiche Reinigung, Essensversorgung, Lager und Logistik, Ver- und Entsorgung, Zentralsterilisation, Patientenbegleitung und -service ein Gemeinschaftsbetrieb. Neue Mitarbeiter in diesen Bereichen wurden in diesem Zeitraum bei der Dienstleistungs- und Gebäudemanagement Klinikum Ingolstadt GmbH eingestellt und nach dem Servicetarifvertrag der bayerischen kommunalen Krankenhäuser entlohnt. Der Klinikum Ingolstadt GmbH vergütete die Personalgestellung kostendeckend gemäß Budgetvereinbarung.

Zum 1.1.2021 wurden die im Gemeinschaftsbetrieb 183 Beschäftigten der Dienstleistungs- und Gebäudemanagement Klinikum Ingolstadt in die Klinikum Ingolstadt GmbH überführt.

Die Liegenschaftsverwaltung betreut die Gebäude der Klinikum Ingolstadt GmbH und des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt incl. der Mitarbeiterwohnungen.

In der Sparte Parkraumbewirtschaftung werden 50 % der Umsätze mit Mitarbeitern der Klinikum Ingolstadt GmbH und deren Tochterfirmen und 50 % mit externen Parkplatznutzern auf dem Campus (Besucher und Patienten der Klinik und Praxen) der Klinikum Ingolstadt GmbH erzielt.

Damit sind die Umsätze der DLGM eng mit dem Leistungsgeschehen in der Klinikum Ingolstadt GmbH und dem Krankenhauszweckverband Ingolstadt verbunden.

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Parkplatz P6	593	658	-65	9,9
übrige Anlagen und Geschäftsausstattung	26	24	2	8,3
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>619</b>	<b>682</b>	<b>-63</b>	<b>9,2</b>
Verlustübernahme durch Gesellschafterin	158	24	134	>100
übrige Forderungen und Abgrenzungen	35	249	-214	85,9
Liquide Mittel	48	68	-20	29,4
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>241</b>	<b>341</b>	<b>-100</b>	<b>29,3</b>
<b>Vermögen</b>	<b>860</b>	<b>1.023</b>	<b>-163</b>	<b>15,9</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>15</b>	<b>167</b>	<b>-152</b>	<b>91,0</b>
Kredite bei Klinikum Ingolstadt GmbH	0	650	-650	100,0
Kredite bei Beteiligungsgeschäft Klinikum Ingolstadt GmbH	590	0	590	>100
übrige Verbindlichkeiten	230	181	49	27,1
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>820</b>	<b>831</b>	<b>-11</b>	<b>1,3</b>
<b>Kapital</b>	<b>860</b>	<b>1.023</b>	<b>-163</b>	<b>15,9</b>

Das langfristige Vermögen sank bei Investitionen von TEUR 16 infolge der planmäßigen Abschreibungen von TEUR 79 um TEUR 63 auf TEUR 619. Neben dem Abbau der Forderungen und Abgrenzungen um TEUR 214 auf TEUR 35, der im Wesentlichen aus dem Wegfall der Personalgestellung im Rahmen des Gemeinschaftsbetriebes resultierte, ist auch ein Rückgang der liquiden Mittel um TEUR 20 auf TEUR 48 zu verzeichnen. Der Verlustausgleichsanspruch gegenüber der Gesellschafterin ist mit TEUR 158 hingegen um TEUR 134 höher als im Vorjahr.

Finanziert wird das Vermögen neben dem unveränderten Eigenkapital von TEUR 25 durch eine Kreditaufnahme für den Parkplatzausbau; diese sank infolge von Tilgungen in 2021 um TEUR 60 auf TEUR 590. Die Rückstellungen sind infolge des mit der niedrigeren Beschäftigtenzahl korrespondierenden Rückstellungsbedarfs für Personalverpflichtungen um TEUR 152 auf TEUR 15 zurückgegangen.

Die übrigen Verbindlichkeiten, die insbesondere auch gestundete Pachtzahlungen an die Klinikum Ingolstadt GmbH betreffen, sind mit TEUR 230 stichtagsbezogen um TEUR 49 höher als im Vorjahr.

Die Bedienung der Kreditverbindlichkeiten für den Parkplatz ist über die Gesamterträge incl. der Parkentgelte, die bei normaler Auslastung Zins und Abschreibung und Bewirtschaftungskosten decken, gesichert. Im Geschäftsjahr war dies coronabedingt nicht möglich, so dass die Kredittilgung aus dem Verlustausgleich durch die Gesellschafterin finanziert werden muss.

Ertragslage	2021	2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Erlöse Parkraumbewirtschaftung	545	612	-67	10,9
Erlöse Hausverwaltung	184	184	0	0,0
Erlöse Reinigung und Hausmeisterleistungen	184	241	-57	23,7
Erlöse Personalgestellung Gemeinschaftsbetrieb	0	3.677	-3.677	100,0
Auflösung Rückstellungen	21	0		
sonstige betriebliche Erträge	12	6	6	100,0
Personalaufwand	-319	-3.899	3.580	91,8
Abschreibungen	-79	-77	-2	2,6
Pacht für Parkflächen	-375	-375	0	0,0
Reparaturen/Instandhaltung/Wartung	-51	-44	-7	15,9
bezogene Leistungen von verbundenen Unternehmen	-168	-229	61	26,6
übrige bezogene Leistungen und Sachaufwendungen	-110	-116	6	5,2
Zinsergebnis	-2	-4	2	50,0
<b>Verlustübernahme (Vorjahr Gewinnabführung)</b>				
<b>Beteiligungsgesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH</b>	<b>-158</b>	<b>-24</b>	<b>-134</b>	<b>&gt;100</b>
davon aus				
Parkraumbewirtschaftung	-220	-142	-78	54,9
Liegenschaftsbetreuung	34	19	15	78,9
Personalgestellung Gemeinschaftsbetrieb	28	99	-71	71,7

Die Kostenerstattung für die Personalgestellung im Rahmen des Gemeinschaftsbetriebs, die sich in 2020 auf TEUR 3.677 belief, ist in 2021 weggefallen. Die Erlöse aus der Parkraumbewirtschaftung gingen coronabedingt gegenüber dem Vorjahr nochmals um TEUR 67 auf TEUR 545 zurück. Die übrigen Erlöse insbesondere aus der Liegenschaftsbetreuung reduzierten sich ebenfalls.

Auf die Personalkosten entfällt ein Rückgang um TEUR 3.580 auf TEUR 319. Im Geschäftsjahr waren 5,3 (Vorjahr 123,2) Vollkräfte beschäftigt. Auf die in 2021 weggefallene Personalgestellung im Rahmen des Gemeinschaftsbetriebs entfielen im Vorjahr 114,8 Vollkräfte.

Kennzahlen langfristig		Plan 2022	2021	2020	2019	2018	2017
Ergebnis vor Ausgleich	TEUR	0	-158	-24	228	164	211
Betriebsleistung	TEUR	1.149	925	4.720	4.438	3.293	2.597
Personalaufwandsquote	%	29,3	34,5	82,6	75,5	69,9	60,3
Mitarbeiter	VZÄ	5,5	5,3	123,2	103,6	79,8	53,2
Cashflow	TEUR	80	-79	53	306	241	285
Investitionen	TEUR	50	16	3	3	7	34
Bilanzsumme	TEUR	830	860	1.023	1.291	1.218	1.270
Anlagenintensität	%	71,0	72,0	66,7	58,6	68,1	70,9
Eigenmittel	TEUR	25	25	25	25	25	25
Eigenmittelquote	%	3,0	2,9	2,4	1,9	2,1	2,0
Kredite	TEUR	530	590	650	710	770	830

### Ausblick – Chancen und Risiken

Bei Erzielung von Erträgen von 1,15 Mio. EUR ist in 2022 mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen. Dabei wurde unterstellt, dass sich die Patienten- und Besucherzahlen ab dem II. Quartal 2022 wieder in Richtung der Zahlen vor der Corona-Pandemie bewegen. Zur Sicherung der Liquidität stundet die Klinikum Ingolstadt GmbH der DLGM seit dem 1. März 2021 bis zur Aufhebung der Besucherbeschränkungen des Klinikums die Pachtzahlungen. Sollten die Besucherbeschränkungen weiter aufrechterhalten werden müssen, ist in 2022 pandemiebedingt mit einem erneuten Verlust zu rechnen.

## Betreibergesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH

Krumenauerstraße 25, 85049 Ingolstadt

[www.klinikum-ingolstadt.de](http://www.klinikum-ingolstadt.de)



<b>Stammkapital:</b>	25.000 €
<b>gehalten durch</b>	
<b>Gesellschafter:</b>	Beteiligungsgesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH
<b>Beschlussorgane:</b>	Gesellschafterversammlung
<b>Geschäftsführer:</b>	Jürgen Kätzlmeier
<b>Verträge:</b>	Ergebnisabführungsvertrag mit der Beteiligungsgesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH vom 15.03.2006

### Gegenstand und Aufgaben der Gesellschaft

Gegenstand des im Februar 2006 gegründeten Unternehmens ist die Anschaffung, die An- und Vermietung und der Betrieb von medizinischen Geräten.

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Bürocontainer	281	394	-113	28,7
Medizinische Geräte	184	593	-409	69,0
übrige Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	20	-10	50,0
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>475</b>	<b>1.007</b>	<b>-532</b>	<b>52,8</b>
Forderungen und Abgrenzungen	4	37	-33	89,2
Liquide Mittel	91	202	-111	55,0
<b>kurzfristiges Vermögen</b>	<b>95</b>	<b>239</b>	<b>-144</b>	<b>60,3</b>
<b>Vermögen</b>	<b>570</b>	<b>1.246</b>	<b>-676</b>	<b>54,3</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
Kredit bei Klinikum Ingolstadt GmbH	400	840	-440	52,4
Kredit bei Alten-u. Pflegeheim Klinikum Ingolstadt GmbH	0	160	-160	100,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	53	-44	83,0
Gewinnabführungsverpflichtung	75	109	-34	31,2
übrige Verbindlichkeiten	52	50	2	4,0
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>536</b>	<b>1.212</b>	<b>-676</b>	<b>55,8</b>
<b>Kapital</b>	<b>570</b>	<b>1.246</b>	<b>-676</b>	<b>54,3</b>

Mit einem Bürocontainer wurden Ausweichflächen für die Generalsanierung im Klinikum geschaffen.

Die medizinischen Geräte beinhalten insbesondere ein Ultraschallgerät, Geräte für neurologische Diagnostik, eine Röntgenanlage mit Herzkathetermessplatz und das roboterassistierte Gerät zur fokalen Therapie des Prostatakarzinoms (Focal One), das zusammen mit weiteren sechs Kliniken (München, Augsburg, Nürnberg, Bamberg, Reutlingen und Karlsruhe) abwechselnd genutzt wird.

Das langfristige Vermögen verminderte sich um TEUR 532 infolge planmäßiger Abschreibungen von TEUR 527 und Abgängen mit Restbuchwerten von TEUR 5. Investitionen wurden im Jahr 2021 keine getätigt.

Die Gesellschaft finanziert ihr Vermögen im Wesentlichen über Mittelbereitstellungen der Klinikum Ingolstadt GmbH in Höhe von TEUR 400. Aus dem Jahresüberschuss und den verdienten Abschreibungen wurden im Geschäftsjahr Tilgungen in Höhe von TEUR 600 geleistet.

Ertragslage	2021	2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Mietertrag "Focal One"	300	300	0	0,0
Nutzungsentgelt Ärzteportal, NEVAS	54	137	-83	60,6
Nutzungsentgelte medizinische Geräte	267	284	-17	6,0
Mieterträge Bürocontainer	140	140	0	0,0
Betriebs-/Geschäftsausstattung und übrige Mieterlöse	10	28	-18	64,3
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>771</b>	<b>889</b>	<b>-118</b>	<b>13,3</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0	10	-10	100,0
Abschreibungen	-527	-554	27	4,9
Wartungskosten	-75	-109	34	31,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-84	-112	28	25,0
periodenfremdes Ergebnis und Anlagenabgangsverluste	-7	-8	1	12,5
Zinsergebnis	-3	-7	4	57,1
<b>Gewinnabführung</b>				
an Beteiligungsgesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH	<b>75</b>	<b>109</b>	<b>-34</b>	<b>31,2</b>

Die Betreiber-Gesellschaft Klinikum Ingolstadt GmbH führt im Vorjahresvergleich einen um TEUR 34 niedrigeren Gewinn von TEUR 75 ab.

Kennzahlen langfristig		Plan 2022	2021	2020	2019	2018	2017
Ergebnis vor Ausgleich	TEUR	0	75	109	121	108	174
Betriebsleistung	TEUR	350	771	889	974	1.021	1.094
Cashflow	TEUR	329	602	663	721	774	831
Investitionen	TEUR	150	0	0	0	0	64
Bilanzsumme	TEUR	391	570	1.246	1.869	2.434	3.043
Anlagenintensität	%	16,9	83,3	80,8	86,2	92,0	95,6
Eigenmittel	TEUR	25	25	25	25	25	25
Eigenmittelquote	%	6,4	4,4	2,0	1,3	1,0	0,8
Kredite	TEUR	71	400	1.000	1.600	2.160	2.720

### Ausblick – Chancen und Risiken

Das Projekt „Focal One“ lief Ende 2021 aus. In 2022 ist die Anschaffung von IT-Ausstattung und medizinischen Geräten von bis zu TEUR 150 geplant. Über kostendeckende Miet- und Nutzungsverträge wird ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

## **AININ Artificial Intelligence Network Ingolstadt GmbH**

Esplanade 10, 85049 Ingolstadt

<b>Handelsregister:</b>	HRB 9128	
<b>Stammkapital:</b>		60.000 €
<b>gehalten durch Gesellschafter:</b>		
	Stadt Ingolstadt	5.000 €
	Klinikum Ingolstadt GmbH	10.000 €
	IFG Ingolstadt AöR	5.000 €
	Technische Hochschule Ingolstadt	20.000 €
	Accelerate Commerce GmbH	5.000 €
	AUDI AG	5.000 €
	Fraunhofer - Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	5.000 €
	Stiftung Katholische Universität Eichstätt- Ingolstadt	5.000 €
<b>Beschlussorgane:</b>	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat	
<b>Geschäftsführer:</b>	Dr. Christian Lösel	
<b>Aufsichtsrat:</b>	Vorsitzender: Dr. Reinhard Brandl	
	Mitglieder:	
	Prof. Dr. Hans-Joachim Hof	
	Prof. Dr. Jens Hogrewe	
	Thomas Kleemann (ab 04.05.2021); Monika Röther (bis 31.03.2021)	
	Dr. Johannes Luyken	
	Christian Müller	
	Prof. Dr. Georg Rosenfeld	
	Dr. Christian Scharpf	
	Prof. Dr. Walter Schober	
	Dr. Siegfried Schmidner	
	Christian Stephan (ab 25.03.2021); Monika Zeiner (ab 25.06.2020 bis 25.03.2021); Dr. Andreas Tiete	

### **Gegenstand und Aufgaben der Gesellschaft**

Zweck der im April 2019 gegründeten Gesellschaft ist die Koordination, Förderung und Durchführung von angewandter Forschung und Grundlagenforschung mit dem Schwerpunkt auf den Themenstellungen der Künstlichen Intelligenz und des Maschinellen Lernens einschließlich der unentgeltlichen Weitervermittlung des entstandenen Wissens. Dieser Zweck wird insbesondere durch die Stellung von Professuren in diesen Themengebieten erfüllt.

Die Klinikum Ingolstadt GmbH begleitet mit ihrer Beteiligung an der AININ und der damit verbundenen Finanzierung von zwei Professuren in den Bereichen Medizininformatik und Sensorik die Entwicklung medizininformatischer Werkzeuge und Sensorik Cases und erprobt ihre praxistaugliche Anwendung. Im somatischen und psychiatrischen Bereich des Gesundheitswesens wird damit einer zukunftsorientierten, modernen Patientenversorgung Rechnung getragen.

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Lizenzen	14	3	11	>100
Sachanlagen	25	0	25	>100
Forderungen gegen Gesellschafter	0	5	-5	100,0
sonstige Vermögensgegenstände	20	1	19	>100
Liquide Mittel	125	95	30	31,6
<b>Vermögen</b>	<b>184</b>	<b>104</b>	<b>80</b>	<b>76,9</b>
Stammkapital	60	60	0	0,0
Kapitalrücklage	60	60	0	0,0
Verlustvortragkonto	-41	-17	-24	>100
Jahresergebnis	16	-24	40	>100
<b>Eigenkapital</b>	<b>95</b>	<b>79</b>	<b>16</b>	<b>20,3</b>
Rückstellungen	20	6	14	>100
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	69	19	50	>100
<b>Kapital</b>	<b>184</b>	<b>104</b>	<b>80</b>	<b>76,9</b>

Das Anlagevermögen erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund der Anschaffung einer Workstation für das Projekt KIVI.

Ertragslage	2021	2020	Veränderung
	TEUR	TEUR	
Erträge	290	8	282
Löhne und Gehälter	-179	-12	-167
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	-28	-4	-24
Rechts- und Beratungskosten	-24	-1	-23
Abschreibungen	-15	-2	-13
übrige Verwaltungskosten	-28	-13	-15
<b>Jahresergebnis</b>	<b>16</b>	<b>-24</b>	<b>40</b>

Die Erträge enthalten hauptsächlich Zuschüsse von jeweils TEUR 137 der Gesellschafterin IFG Ingolstadt AöR für den Aufbau der Geschäftsstelle sowie des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Es ergibt sich ein Jahresüberschuss von TEUR 16, welcher mit dem Verlustvortrag von TEUR 41 verrechnet wird.

### Finanzielle Verpflichtungen des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt

Die Haftung des Krankenhauszweckverbandes, als Alleingesellschafter der Klinikum Ingolstadt GmbH, ist auf die übernommene Stammeinlage von TEUR 10 begrenzt.

Zusätzlich sind im Rahmen der Konsortialvereinbarung zwei Professuren in dem Forschungsgebiet der Künstlichen Intelligenz und des Maschinellen Lernens mit jährlich bis zu TEUR 400 zu finanzieren. Diese Verpflichtung wurde ab 2021 für mindestens fünf Jahre übernommen. Die Mittel hierfür stellt der Krankenhauszweckverband aus den bestehenden Gewinnvorträgen der Klinikum Ingolstadt GmbH zur Verfügung. Darüber hinaus bestehen keine etwaigen Nachschusspflichten. In 2021 wurden TEUR 350 für die zwei Stiftungsprofessuren an die Technische Hochschule gezahlt.

<b>Handelsregister:</b>	HRB 6113		
<b>Stammkapital:</b>		25.000 €	
<b>gehalten durch</b>			
<b>Gesellschafter:</b>	Klinikum Ingolstadt GmbH	5.000 €	20,00%
	Vereinigte Ordenskrankenhäuser GmbH, Neuburg	5.000 €	20,00%
	Kreis Krankenhaus Schrobenhausen GmbH	5.000 €	20,00%
	Geriatrizentrum Neuburg GmbH	5.000 €	20,00%
	GO IN Integrationsmanagement- und Beteiligungs-GmbH im Gesundheitswesen	5.000 €	20,00%
<b>Beschlussorgane:</b>	Gesellschafterversammlung		
<b>Geschäftsführer:</b>	Dr. Andreas Tiete Dr. Siegfried Jedamzik (bis 31.07.2021)		

### Gegenstand und Aufgaben der Gesellschaft

Die GPI Gesundheitspartner IngoStadtLandPlus GmbH, gegründet am 28.07.2011, soll in der Region 10 die Praxisnetzverbände, Krankenhäuser oder vergleichbare Einrichtungen im Gesundheitswesen und der Pflege bei der Erfüllung ihrer jeweiligen Aufgaben unterstützen. Ziel ist die Erhaltung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit dieser Institutionen für eine zukunftsfähige Versorgung der Bürger in der Region 10. Durch eine abgestimmte und organisierte Vernetzung soll ein Verbund geschaffen werden, der die medizinischen, pflegerischen, technischen, organisatorischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die Einrichtungen der Gesellschafter optimiert, fachliche Kompetenz konzentriert und Synergien erkennt und wertschöpfend gestaltet.

Die Gesellschafter kamen im Juli 2021 überein, dass es zur Zusammenarbeit keiner Fortführung der GmbH bedarf und beschlossen daher die Liquidation. Die Auflösung wurde am 21.10.2021 im Handelsregister eingetragen. Der Gläubigeraufruf erfolgte am 03.11.2021. Die zum 31.07.2021 aufgestellte Schlussbilanz ist zugleich die Liquidationseröffnungsbilanz.

Bilanz	31.07.2021	31.12.2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
<b>Aktiva</b>				
Forderung Gesellschafter - Ausgleich Vorjahresverlust	7	0	7	>100
Bankguthaben	17	18	-1	5,6
<b>Bilanzsumme</b>	<b>24</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>33,3</b>
<b>Passiva</b>				
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0,0
Verlustvortrag	-7	-7	0	0,0
<b>Eigenkapital</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Rückstellungen / Verbindlichkeiten</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>24</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>33,3</b>

Der Jahresfehlbetrag für den Zeitraum Januar bis Juli 2021 betrifft Verwaltungskosten und wird von den Gesellschaftern in 2022 ausgeglichen.

## Kardio-CT GmbH & Co. KG

Krumenauerstraße 25, 85049 Ingolstadt  
www.klinikum-ingolstadt.de



<b>Handelsregister:</b>	HRA 2022		
<b>Kommanditkapital:</b>		30.000 €	
<b>gehalten von der Kommanditistin:</b>	Klinikum Ingolstadt GmbH		100,00%
<b>Komplementär:</b>	CT 64 Verwaltungs-GmbH	ohne Einlage	
<b>Unterbeteiligung:</b>	CT 64 Verwaltungs-GmbH		100,00%
<b>Beschlussorgane:</b>	Gesellschafterversammlung		
<b>Geschäftsführung:</b>	CT 64 Verwaltungs-GmbH		

### Gegenstand und Aufgabe der Gesellschaft

Die gewerbliche Tätigkeit der Ende 2006 gegründeten Gesellschaft erstreckte sich seit März 2008 auf den Betrieb eines Computertomographen. Mit der Veräußerung des CT 64 Systems hat die Gesellschaft am 16. Februar 2018 ihren Geschäftsbetrieb eingestellt.

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Finanzanlagen Anteile CT 64 Verwaltungs GmbH 100 %	25	25	0	0,0
Forderungen und Abgrenzungen	4	7	-3	42,9
Liquide Mittel	6	4	2	50,0
<b>Vermögen</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>-1</b>	<b>2,8</b>
Haftkapital/Eigenkapital	30	30	0	0,0
Rückstellungen	1	2	-1	50,0
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1	0	1	>100
Verbindlichkeiten Komplementärin CT 64 GmbH	3	4	-1	25,0
<b>Kapital</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>-1</b>	<b>2,8</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
sonstige betriebliche Erträge	1	0	1	>100
Haftungsvergütung/Auslagenersatz Komplementärin	-3	-4	1	25,0
übrige Verwaltungskosten	-2	-3	1	33,3
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-4</b>	<b>-7</b>	<b>3</b>	<b>42,9</b>

Die Kosten in Höhe von TEUR 4 werden von der Kommanditistin Klinikum Ingolstadt GmbH übernommen.

## CT 64 Verwaltungs-GmbH

Krumenauerstraße 25, 85049 Ingolstadt

www.klinikum-ingolstadt.de



<b>Handelsregister:</b>	HRB 4200	
<b>Stammkapital:</b>		25.000 €
<b>gehalten durch Gesellschafter:</b>	Kardio-CT GmbH & Co. KG	
<b>Beschlussorgane:</b>	Gesellschafterversammlung	
<b>Geschäftsführer:</b>	Jürgen Kätzlmeier	

### Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens

Der Ende 2006 gegründeten CT 64 Verwaltungs-GmbH obliegt als Komplementärin die persönliche Haftung und die Geschäftsführung der Kardio-CT GmbH & Co. KG. Hierfür erhält die CT 64 Verwaltungs-GmbH eine Haftungsvergütung und einen Aufwendungsersatz.

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Forderung gegen Kardio-CT GmbH & Co. KG	3	4	-1	25,0
Liquide Mittel	40	37	3	8,1
<b>Vermögen</b>	<b>43</b>	<b>41</b>	<b>2</b>	<b>4,9</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0,0
Gewinnvortrag	15	14	1	7,1
Jahresüberschuss	1	1	0	0,0
<b>Eigenkapital</b>	<b>41</b>	<b>40</b>	<b>1</b>	<b>2,5</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Kapital</b>	<b>43</b>	<b>41</b>	<b>2</b>	<b>4,9</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2021	2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Haftungsvergütung	2	2	0	0,0
Auslagenersatz	1	2	-1	50,0
übrige Verwaltungskosten	-2	-3	1	33,3
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>

## Alten- und Pflegeheim Klinikum Ingolstadt GmbH

Krumenauerstraße 25, 85049 Ingolstadt

[www.klinikum-ingolstadt.de](http://www.klinikum-ingolstadt.de)



<b>Handelsregister:</b>	HRB 4311
<b>Stammkapital:</b>	25.000 €
<b>gehalten durch Gesellschafter:</b>	Klinikum Ingolstadt GmbH
<b>Beschlussorgane:</b>	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat
<b>Geschäftsführer:</b>	Dr. Andreas Tiete (ab 18.03.2021) Monika Röther (bis 17.03.2021)
<b>Aufsichtsrat:</b>	Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christian Scharpf stellv. Vorsitzender: Bezirkstagspräsident Josef Mederer  Stadträte: Bürgermeisterin Dr. Dorothea Deneke-Stoll Dr. Anton Böhm Christian Lange Jakob Schäuble Dr. Christoph Spaeth Albert Wittmann  Bezirksräte: Reinhard Eichiner Rainer Schneider Joachim Siebler  Raimund Mayr, Betriebsrat Klinikum Ingolstadt GmbH (bis 10.05.2022) Sabine Rabl, Betriebsrat Klinikum Ingolstadt GmbH (ab 11.05.2022)

### Gegenstand und Aufgaben der Gesellschaft

Mit ihrer Aufgabenstellung, der Versorgung, Betreuung und Unterstützung älterer, erwerbsunfähiger und hilfsbedürftiger Personen sowie von Menschen mit psychiatrischen, geistigen und sozialen Problemen, die in Folge ihres körperlichen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind oder deren Bezüge nicht höher als das 4-fache des Regelsatzes der Sozialhilfe im Sinn des § 28 des zwölften Buches Sozialgesetzbuch sind, ist die Gesellschaft gemeinnützig tätig.

Die Klinikum Ingolstadt GmbH hatte mit Wirkung zum 01.01.2007 den Betrieb des Pflegeheims auf die von ihr neu gegründete 100 %ige Tochtergesellschaft Alten- und Pflegeheim Klinikum Ingolstadt GmbH übertragen.

In den vom Krankenhauszweckverband angemieteten Räumen des Anna Ponschab Hauses betreibt die Alten- und Pflegeheim GmbH psychiatrische Langzeitpflege nach dem SGB XI und Eingliederungshilfe für seelisch kranke Erwachsene nach dem SGB XII mit je 40 Plätzen.

Zudem wurden Leistungen für die dort verortete, 20 Plätze umfassende Entwöhnungseinrichtung der Klinikum Ingolstadt GmbH erbracht; die Einrichtung wurde Ende April 2020 infolge von Personalmangel geschlossen.

Ferner führt die Alten- und Pflegeheim GmbH seit 01.03.2019 für die Heilig-Geist-Spital Stiftung den 80 Betten umfassenden somatischen Teil des Anna Ponschab Hauses sowie Pflegeeinrichtung in der Fechtgasse in der Innenstadt von Ingolstadt.

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Software, Einrichtung und Ausstattung	133	4%	109	3%	24	22,0
Wertguthabenüberhang Lebensarbeitszeitkonten	3	0%	3	0%	0	0,0
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>136</b>	<b>4%</b>	<b>112</b>	<b>3%</b>	<b>24</b>	<b>21,4</b>
Forderungen und Abgrenzungen	181	5%	192	6%	- 11	5,7
Ausleihung an Betreibergesellschaft KI GmbH	0	0%	160	5%	- 160	>100
Ausleihung an Klinikum Ingolstadt GmbH	2.813	76%	438	13%	2.375	>100
Bankguthaben	574	15%	2.574	74%	- 2.000	>100
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>3.568</b>	<b>20%</b>	<b>3.364</b>	<b>85%</b>	<b>204</b>	<b>6,1</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>3.704</b>	<b>24%</b>	<b>3.476</b>	<b>88%</b>	<b>228</b>	<b>6,6</b>
Gezeichnetes Kapital	25	1%	25	1%	0	0,0
Kapitalrücklagen	1.361	37%	1.361	39%	0	0,0
Gewinn-/Verlustvortrag	778	21%	397	11%	381	>100
Jahresergebnis	107	3%	381	11%	- 274	71,9
Eigenkapital	2.271	62%	2.164	62%	107	4,9
Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	10	0%	0	0%	10	>100
<b>Eigenmittel</b>	<b>2.281</b>	<b>62%</b>	<b>2.164</b>	<b>62%</b>	<b>117</b>	<b>5,4</b>
Pensions-/Beihilfe-/Jubiläums-/Archivierungsrückstellungen						
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>763</b>	<b>21%</b>	<b>728</b>	<b>21%</b>	<b>35</b>	<b>4,8</b>
Rückstellung für Personalaufwendungen	225	6%	269	8%	- 44	16,4
Übrige Rückstellungen	22	0%	22	0%	0	0,0
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	230	6%	128	3%	102	79,7
Verwahrgelder der Bewohner	92	2%	65	1%	27	41,5
Übrige Verbindlichkeiten	91	2%	100	9%	- 9	9,0
<b>Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital</b>	<b>660</b>	<b>8%</b>	<b>584</b>	<b>17%</b>	<b>76</b>	<b>13,0</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>3.704</b>	<b>91%</b>	<b>3.476</b>	<b>100%</b>	<b>228</b>	<b>6,6</b>

Das Gesamtvermögen ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 228 auf TEUR 3.704 angestiegen. Dies beruht im Wesentlichen auf dem Liquiditätszuwachs um TEUR 215 auf TEUR 3.387. Die Forderungen und Abgrenzungen gingen stichtagsbezogen im Vorjahresvergleich um TEUR 11 auf TEUR 181 zurück.

Das langfristig gebundene Anlagevermögen erhöhte sich um TEUR 24 auf TEUR 136. Den Investitionen von TEUR 61 stehen Abschreibungen von TEUR 31 sowie Abgängen zu Restbuchwerten von insgesamt TEUR 6 gegenüber.

Das Eigenkapital stieg gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Jahresüberschusses um TEUR 107 auf TEUR 2.271 an. Erhaltene Zuwendungen für Investitionen von TEUR 12 wurden nach abschreibungskongruenter Auflösung im Geschäftsjahr (TEUR 2) mit TEUR 10

in einen Sonderposten für Fördermittel eingestellt. Aus Eigenkapital und Sonderposten für Fördermittel ergeben sich Eigenmittel von TEUR 2.281. Die im Vergleich zum langfristig gebundenen Vermögen (TEUR 136) hohen Eigenmittel spiegeln sich in den hohen Liquiditätsüberschüssen wider.

Das langfristige Fremdkapital von TEUR 763 umfasst die langfristigen Rückstellungen für zu erstattende Umlagezahlungen für Beamtenpensionen, Beihilfen und Jubiläumszuwendungen und Archivierungskosten. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr um TEUR 35 betrifft insbesondere die Aufzinsung der Pensionslasten.

Das kurz- und mittelfristige Fremdkapital stieg um TEUR 76 auf TEUR 660. Die kurzfristigen Rückstellungen, die insbesondere Personalverpflichtungen aus Urlaub, Freizeitguthaben, Leistungsentgelte und variable Vergütungen betreffen, sind um TEUR 44 auf TEUR 225 zurückgegangen. Der Rückgang betrifft mit TEUR 25 Altersteilzeitverpflichtungen, die in Höhe von TEUR 11 verbraucht und in Höhe von TEUR 14 ertragswirksam aufgelöst wurden.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind stichtagsbezogen um TEUR 120 auf TEUR 413 angewachsen. Der Anstieg betrifft mit TEUR 102 höhere Leistungsverbindlichkeiten von TEUR 230, insbesondere gegenüber der Klinikum Ingolstadt GmbH. Auch die für Bewohner hinterlegten Verwahrenentgelte sind gegenüber dem Vorjahr weiter um TEUR 27 auf TEUR 92 gestiegen. Die übrigen um TEUR 9 niedrigen Verbindlichkeiten von TEUR 91 betreffen mit TEUR 20 noch abzuführende Lohn- und Kirchensteuer sowie mit TEUR 71 Überzahlungen der Kostenträger und noch nicht verwendete Spendengelder.

Leistungsdaten		Plätze	2021	2020	Veränderung	
Psychiatrische Langzeitpflege						
Pflegetage		40	14.534	14.537	-3	0,0%
	offen	20	7.238	7.239	-1	0,0%
	Auslastung in %		99,2	98,9	0,3	
	beschützend	20	7.296	7.298	-2	0,0%
	Auslastung in %		99,9	99,7	0,2	
Eingliederungshilfe für seelisch kranke Erwachsene						
Pflegetage		40	14.600	14.636	-36	-0,2%
	offen	18	6.570	6.584	-14	-0,2%
	Auslastung in %		100,0	99,9	0,1	
	geschlossen	22	8.030	8.052	-22	-0,3%
	Auslastung in %		100,0	100,0	0,0	
Pflegetage			29.134	29.173	-39	-0,1%
	Anteil ohne Pflegegrad		50,1%	50,2%	-0,1%	
	Anteil Pflegegrad 2		28,0%	26,0%	2,0%	
	Anteil Pflegegrad 3		13,8%	15,3%	-1,5%	
	Anteil Pflegegrad 4		5,5%	5,1%	0,4%	
	Anteil Pflegegrad 5		2,6%	3,4%	-0,8%	

Ertragslage	2021	2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Psychiatrische Langzeitpflege	1.129	1.141	-12	1,1
Eingliederung seelisch kranker Erwachsener	2.011	2.024	-13	0,6
Unterkunft und Verpflegung	353	352	1	0,3
Zusatzleistungen	217	218	-1	0,5
Weiterberechnete Investitionskostenanteile	632	631	1	0,2
Erlöse aus dem Betrieb der Einrichtung	4.342	4.366	-24	0,5
Leistungen an KI GmbH	67	113	-46	40,7
Betriebsführung Pflegeheim Heilig-Geist-Spital	54	72	-18	25,0
Kostenersatz Corona Pandemie u. Pflegemehrbedarf	76	64	12	18,8
Ausbildungsumlage	40	18	22	>100
Übrige betriebliche Erträge	15	17	-2	11,8
<b>Betriebsleistung</b>	<b>4.594</b>	<b>4.650</b>	<b>-56</b>	<b>1,2</b>
Essensbezug von KI GmbH	-347	-331	-16	4,8
Bezogene Leistungen KI GmbH	-304	-247	-57	23,1
übriger Material-/Wirtschafts- u. Verwaltungsbedarf	-128	-118	-10	8,5
Personalaufwand	-2.801	-2.741	-60	2,2
Ausbildungsfonds	-39	-18	-21	>100
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-31	-26	-5	19,2
Aufwendungen für Instandhaltung u. Instandsetzung	-23	-14	-9	64,3
Miete Anna Ponschab Haus	-732	-719	-13	1,8
übrige betriebliche Aufwendungen	-8	-10	2	20,0
Zinsergebnis	0	-2	2	100,0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>181</b>	<b>424</b>	<b>-243</b>	<b>57,3</b>
Rückstellungen für Pensionen/Beihilfe/Altersteilzeit	-37	-69	32	46,4
periodenfremde Erträge/Aufwendungen	-37	26	-63	>100
<b>Jahresergebnis</b>	<b>107</b>	<b>381</b>	<b>-274</b>	<b>71,9</b>

Die Erlöse aus dem Betrieb der Einrichtungen gingen auf Grund der geringfügig niedrigeren Belegungstage im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 24 auf TEUR 4.342 zurück.

Die Betriebsführung der Pflegeheime der Heilig-Geist-Spital-Stiftung wurde bis Ende September 2021 mit TEUR 54 (Vorjahr TEUR 72) fortgeführt. Die personellen Unterstützungsleistungen für die Dienstleistungs- und Gebäudemanagement GmbH sowie für die Klinikum Ingolstadt GmbH sanken wegen der Schließung der Entwöhnungseinrichtung zum 1.5.2020 auf TEUR 67 (Vorjahr TEUR 113).

Rückstellungsaufösungen und periodenfremde Erträge fallen mit TEUR 41 um TEUR 10 höher aus als im Vorjahr.

Die Personalaufwendungen sind im Vorjahresvergleich infolge der Entgelttarifsteigerungen um TEUR 60 (2,2 %) auf TEUR 2.801 angewachsen. Der Personaleinsatz ging um 1,2 auf 46,6 Vollkräfte zurück.

Die Räume für den Pflegeheimbetrieb werden vom Krankenhauszweckverband Ingolstadt gestellt. Die Miete einschließlich Nebenkosten betrug in 2021 TEUR 732 (Vorjahr: TEUR 719). Wegen höherer Reparaturkosten sind die Kosten für Instandhaltung und Wartung um TEUR 9 auf TEUR 23 gestiegen.

Periodenfremde Aufwendungen von TEUR 74 und Anlagenabgangsverluste von TEUR 4 belasten in 2021 das Ergebnis insgesamt stärker (Vorjahr TEUR 5).

Aufgrund des Rückgangs der Betriebsleistung um TEUR 56 und des Anstiegs des Betriebsaufwands um TEUR 187 sank das operative Betriebsergebnis in 2021 um TEUR 243 auf TEUR 181.

Im Vorjahresvergleich fallen darüber hinaus um TEUR 31 höhere belastende Sondereffekte von TEUR 74 an. Damit verbleibt ein Jahresüberschuss von TEUR 107, der gegenüber dem Vorjahr um TEUR 274 niedriger ausfällt.

Kennzahlen langfristig		Plan 2022	2021	2020	2019	2018	2017
Jahresergebnis	TEUR	0	107	381	409	75	60
Betriebsleistung	TEUR	4.570	4.594	4.650	4.356	4.073	3.852
Materialaufwandsquote	%	15,5	17,0	15,0	15,2	16,4	16,7
Personalaufwandsquote	%	63,2	61,0	58,9	61,0	61,0	62,9
Mitarbeiter	VZÄ	50,7	46,6	47,8	45,6	44,6	43,5
Cashflow im engeren Sinn	TEUR	38	138	407	433	106	118
Investitionen	TEUR	61	61	50	18	37	31
Bilanzsumme	TEUR	3.727	3.704	3.476	2.999	2.597	2.365
Anlagenintensität	%	4,2	3,6	3,1	2,8	3,6	3,8
Eigenmittel*	TEUR	2.281	2.281	2.164	1.783	1.376	1.304
Eigenmittelquote	%	61,2	61,6	62,3	59,5	53,0	55,1

\* Eigenmittel = Eigenkapital zzgl. Sonderposten für Zuwendungen

### Ausblick – Chancen und Risiken

Bei einer Belegung von rund 98 % aller 80 Plätze wird auch unter Zugrundelegung eines höheren Personaleinsatzes und trotz weiterer Kostensteigerungen im Wirtschaftsbedarf ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Inflationsbedingte Kostensteigerungen infolge des Kriegs in der Ukraine und auch wegen Lieferengpässen im Hinblick auf Energie und Lebensmittel und mittelfristig auch deutliche tarifliche Entgeltsteigerung müssen dann über neu zu vereinbarende Sätze für Pflege und sowie Unterkunft und Verpflegung refinanziert werden, um die Ergebnissituation zu halten.

### Finanzielle Verpflichtungen des Krankenhauszweckverbandes Ingolstadt

Die Klinikum Ingolstadt GmbH sorgt als Gesellschafter für die Sicherung der erforderlichen Liquidität der Alten- und Pflegeheim GmbH. Es bestehen somit mittelbare finanzielle Verpflichtungen für den Krankenhauszweckverband Ingolstadt als Alleingesellschafter der Klinikum Ingolstadt GmbH.

## Klinikum Ingolstadt – Ambulante Pflege- und Nachsorge GmbH

Krumenauerstraße 25, 85049 Ingolstadt

www.klinikum-ingolstadt.de



<b>Handelsregister:</b>	HRB 3889
<b>Stammkapital:</b>	25.000 €
<b>gehalten durch</b>	
<b>Gesellschafter:</b>	Klinikum Ingolstadt GmbH
<b>Beschlussorgane:</b>	Gesellschafterversammlung
<b>Geschäftsführer:</b>	Erich Göllner (bis 31.03.2022) Rainer Knöferl (ab 01.04.2022)

### Gegenstand und Aufgabe der Gesellschaft

Die im September 2005 gegründete, gemeinnützig tätige Gesellschaft unterstützt, betreut und fördert Menschen mit psychischen, psychiatrischen, geistigen und sozialen Problemen. Sie bietet ambulante Dienste in Form der Nachsorge für Kranke im somatischen und psychiatrischen Bereich, betreutes Einzelwohnen sowie mobile soziale Dienste und therapeutische Wohngemeinschaften. Mit dem Bezirk Oberbayern bestehen seit 2007 Leistungsvereinbarungen für das „Ambulante Betreute Wohnen“ (36 Plätze) und die „Therapeutische Wohngruppe“ (18 Plätze).

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
<b>Langfristiges Vermögen</b> - Ausstattung u. Fahrzeug	11	15	-4	0,0
Forderungen und Abgrenzungen	66	122	-56	45,9
Liquide Mittel	436	319	117	36,7
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>502</b>	<b>441</b>	<b>61</b>	<b>13,8</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>513</b>	<b>456</b>	<b>57</b>	<b>12,5</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0,0
Zweckgebundene Rücklage für Immobilienerwerb	403	290	113	39,0
Ergebnisvortrag	0	-9	9	100,0
Jahresergebnis	47	122	-75	61,5
<b>Eigenkapital</b>	<b>475</b>	<b>428</b>	<b>47</b>	<b>11,0</b>
<b>Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>-1</b>	<b>25,0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>6,3</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>513</b>	<b>456</b>	<b>57</b>	<b>12,5</b>

Das langfristig gebundene Anlagevermögen sank bei Investitionen von TEUR 2 in Einrichtungen und Ausstattungen infolge der planmäßigen Abschreibungen von TEUR 6 um TEUR 4 auf TEUR 11. Die Bankguthaben sind um TEUR 117 auf TEUR 436 angewachsen, da neben dem Jahresüberschuss von TEUR 47 die Forderungen und Abgrenzungen um TEUR 56 abgebaut wurden.

<b>Leistungsdaten</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung</b>
Therapeutische Wohngemeinschaft - 18 Plätze			
im Jahresdurchschnitt belegte Plätze	14,6	16,3	-1,7
Betreutes Einzelwohnen - 36 Plätze			
im Jahresdurchschnitt belegte Plätze	13,3	13,2	0,1

	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
Therapeutische Wohngemeinschaft				
Pflegerlöse	193	203	-10	4,9
Mieteträge	47	50	-3	6,0
Betreutes Wohnen - Pflegerlöse	167	153	14	9,2
Übrige betriebliche Erträge	1	2	-1	50,0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>408</b>	<b>408</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
Personalaufwand	-237	-207	-30	14,5
Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf	-52	-51	-1	2,0
Wohnungsanmietung incl. Strom u. Instandhaltung	-59	-54	-5	9,3
Abschreibungen Ausstattung u. Forderungen	-7	-8	1	12,5
Auflösung Sonderposten für Zuschüsse	1	2	-1	50,0
Übrige betriebliche Aufwendungen	-8	-9	1	11,1
Periodenfremdes Ergebnis	1	41	-40	97,6
<b>Jahresergebnis</b>	<b>47</b>	<b>122</b>	<b>-75</b>	<b>61,5</b>

Der Jahresüberschuss sank im Vorjahresvergleich um TEUR 75 auf TEUR 47.

Der Rückgang ist mit TEUR 42 auf die im Vorjahr enthaltene Nachvergütung höherer Pflegesätze für vorangegangene Jahre zurückzuführen. Im Übrigen resultiert der Ergebnisrückgang bei auf Vorjahresniveau liegenden Erträgen von TEUR 408 auf dem Anstieg der Betriebsaufwendungen um TEUR 33. Der Personalaufwand liegt mit TEUR 237 um TEUR 30 über dem Vorjahr. Diesem liegt ein höherer Einsatz von 4,1 (Vorjahr 3,6) Vollkräften zugrunde.

<b>Kennzahlen langfristig</b>		<b>Plan 2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Jahresergebnis	TEUR	11	47	122	-1	-8	58
Betriebsleistung	TEUR	406	408	408	345	345	398
Personalaufwandsquote	%	63,3	58,1	50,7	62,3	62,9	48,5
Mitarbeiter	VZÄ	4,0	4,1	3,6	3,8	3,9	3,5
Bilanzsumme	TEUR	504	513	456	347	357	350
Anlagenintensität	%	0,4	2,1	3,3	6,1	7,6	7,4
Eigenkapital	TEUR	486	475	428	306	307	315
Eigenkapitalquote	%	96,4	92,6	93,9	88,2	86,0	90,0

### Ausblick

Für 2022 werden bei stabiler Belegung die - unter Berücksichtigung der vereinbarten Entgelte - auf Niveau 2021 liegenden Erträge von rund TEUR 400 erwartet. Aufgrund eines Kostenanstiegs insbesondere bei Energie, Lebensmitteln und auch Personal wird nur noch ein leichter Überschuss von TEUR 11 möglich sein. Die bestehende Rücklage soll für den Erwerb bislang angemieteter Wohnungen verwendet werden.

## SAPV Region 10 GmbH

Beckerstraße 7, 85049 Ingolstadt

www.hospiz-ingolstadt.de



<b>Handelsregister:</b>	HRB 5582		
<b>Stammkapital:</b>		25.000 €	
<b>gehalten durch</b>			
<b>Gesellschafter:</b>	Klinikum Ingolstadt GmbH	6.500 €	26,00%
	Hospizverein Ingolstadt e.V.	6.500 €	26,00%
	Förderverein Palliative Versorgung Ingolstadt e.V.	2.000 €	8,00%
	Caritas-Sozialstation für das Dekanat Gaimersheim e.V.	2.000 €	8,00%
	Caritas-Sozialstation Kösching e.V. für das Dekanat Pförring und Raum Altmannstein	2.000 €	8,00%
	Diakonisches Werk des Evang. Luth. Dekanatsbezirks Ingolstadt e.V.	2.000 €	8,00%
	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Ingolstadt Eichstätt e.V.	2.000 €	8,00%
	GO IN Integrationsmanagement- und Beteiligungs-GmbH im Gesundheitswesen	2.000 €	8,00%
<b>Beschlussorgane:</b>	Gesellschafterversammlung		
<b>Geschäftsführer:</b>	Franz Hartinger		

### Gegenstand und Aufgaben der Gesellschaft

Die SAPV Region 10 GmbH wurde Mitte April 2010 zum Zweck der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung gegründet. Im Gegensatz zur stationären Versorgung - wie im Elisabeth Hospiz - werden hier schwerstkranke Menschen bis zum Tod in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung ambulant betreut und unterstützt. Die Erhaltung der Lebensqualität und der Selbstbestimmung sowie individuelle Bedürfnisse bestimmen die Versorgung.

Spezialisierte Pflegekräfte und Fachärzte, die eine mehrjährige Erfahrung in der Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen vorweisen können, erbringen seit Mai 2012 durch den Haus-, Fach- und Krankenhausarzt verordnete Leistungen.

Das Leistungsspektrum mit unterschiedlichen Fallpauschalen erstreckt sich von Beratungen ohne weitergehende Leistungen über die Koordination der Versorgung bis hin zur unterstützenden Teil- oder Vollversorgung.

Fallaufkommen	2021		2020		Veränderung	
	Fälle	%	Fälle	%	Fälle	%
Beratungen	120	25%	129	27%	-9	7,0
Koordinationen	21	4%	20	4%	1	5,0
Teil/Vollversorgung	343	71%	330	69%	13	3,9
<b>Abgerechnete Fälle</b>	<b>484</b>	<b>100%</b>	<b>479</b>	<b>100%</b>	<b>5</b>	<b>1,0</b>

Vermögens- und Finanzlage	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Immobilie Am Pulverl	2.176	0	2.176	>100
Geschäftsausstattung	2	7	-5	71,4
<b>langfristiges Anlagevermögen</b>	<b>2.178</b>	<b>7</b>	<b>2.171</b>	<b>&gt;100</b>
Forderungen und Abgrenzungen	92	60	32	53,3
Instandhaltungsrücklage Immobilie	20	0	20	>100
Liquide Mittel	1.590	3.023	-1.433	47,4
<b>kurzfristiges Vermögen</b>	<b>1.702</b>	<b>3.083</b>	<b>-1.381</b>	<b>44,8</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>3.880</b>	<b>3.090</b>	<b>790</b>	<b>25,6</b>
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0,0
Kapitalrücklage	60	60	0	0,0
Gewinnvortrag	2.273	1.786	487	27,3
Jahresergebnis	573	487	86	17,7
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.931</b>	<b>2.358</b>	<b>573</b>	<b>24,3</b>
<b>Noch nicht verbrauchte Spendenmittel</b>	<b>77</b>	<b>44</b>	<b>33</b>	<b>75,0</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>467</b>	<b>657</b>	<b>-190</b>	<b>28,9</b>
<b>Verbindlichkeiten und Abgrenzungen</b>	<b>405</b>	<b>31</b>	<b>374</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>3.880</b>	<b>3.090</b>	<b>790</b>	<b>25,6</b>

Anfang Dezember 2021 erwarb die SAPV eine Büroimmobilie Am Pulverl 7 mit 10 Tiefgaragenstellplätzen, die neben der Eigennutzung auch teilweise vermietet werden wird.

Zur Finanzierung wurden die liquiden Mittel eingesetzt.

Die Forderungen betreffen abgerechnete Fälle, für die der Zahlungseingang am Jahresende noch ausstand.

Dem Liquiditätszuwachs aus dem Jahresüberschuss steht der Abfluss für den Immobilienerwerb gegenüber.

Das Eigenkapital stieg infolge des Jahresüberschusses um TEUR 487 auf TEUR 2.358. Die Eigenkapitalquote beläuft sich weiterhin auf 76 %.

Die Rückstellungen betreffen insbesondere die Risikovorsorge für Erlöskürzungen durch den Medizinischen Dienst für die Jahre 2018 bis 2021. Sie wurde für 2017 in Höhe von TEUR 93 aufgelöst; für 2021 wurden TEUR 122 zugeführt. Im Vorjahr waren ferner Rückstellungen für von der Klinikum Ingolstadt GmbH bezogene noch nicht abgerechnete Leistungen der Palliativmedizin und der Geschäftsbesorgung enthalten.

Der stichtagsbezogene Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr betrifft v.a. die nun erfolgte Abrechnungen für bezogene Leistungen von der Klinikum Ingolstadt GmbH hinsichtlich der Palliativmedizin und aus der Geschäftsbesorgung für die Jahre 2019 bis 2021. Im Vorjahr waren Rückstellungen für noch nicht abgerechnete bezogene Leistungen gebildet worden.

Ertragslage	2021	2020	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Pflegeentgelte	1.237	1.108	129	11,6
Risikoversorge für Erlöskürzungen	-122	-110	-12	10,9
Erträge Auflösung Rückstellungen	93	83	10	12,0
Spenden	66	54	12	22,2
übrige Erträge	27	18	9	50,0
Zinserträge	2	0	2	>100
Pflegerischer Bedarf	-12	-11	-1	9,1
Personalaufwand und Honorarleistungen	-523	-503	-20	4,0
Abschreibungen	-9	-8	-1	12,5
Fahrzeugkosten	-25	-20	-5	25,0
bezogene Geschäftsbesorgungsleistungen	-81	-74	-7	9,5
übrige Sachkosten	-80	-50	-30	60,0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>573</b>	<b>487</b>	<b>86</b>	<b>17,7</b>

Der Anstieg des Jahresüberschusses gegenüber dem Vorjahr beruht auf den fallzahlenbedingt höheren Pflegeerlösen.

Kennzahlen langfristig		Plan 2022	2021	2020	2019	2018	2017
Jahresergebnis	TEUR	160	573	487	294	399	421
Pflegeentgelte	TEUR	1.141	1.237	1.108	972	977	931
Personalaufwandsquote	%	61,8	42,3	45,4	61,4	48,8	48,5
Bilanzsumme	TEUR	4.140	3.880	3.090	2.526	2.131	1.723
Eigenmittel	TEUR	3.091	2.931	2.358	1.871	1.577	1.178
Eigenmittelquote	%	74,7	75,5	76,3	74,1	74,0	68,4

### Ausblick – Chancen und Risiken

Das Fallaufkommen und die Struktur des Versorgungsbedarfs bestimmt die Ertragslage. Ausreichend speziell qualifiziertes Personal für die Palliativversorgung ist von großer Bedeutung.

Für 2022 sieht der verabschiedete Plan einen Rückgang des Jahresüberschusses vor. Bei leicht niedrigeren Fallzahlen und strukturbedingt wurden geringere Erträge angesetzt. Beim Personalaufwand ist im Plan ein Anstieg aufgrund der Einstellung einer Palliativmedizinerin und einer zusätzlichen Palliativ-Care Pflegekraft berücksichtigt.

---

## Allgemeine Angaben

### Datenquellen

Dem Beteiligungsbericht liegen folgende Datenquellen zugrunde:

- Lageberichte und Jahresabschlüsse der Gesellschaften
- Jahresrechnung des Zweckverbandes
- Berichte der Abschlussprüfer
- verabschiedete Wirtschaftspläne
- unterjährige Berichte zur Geschäftsentwicklung (Prognosen).

Die Daten der Unternehmen und des Zweckverbandes zeigen den Stand zum 31.12.2021. Aussagen zur Geschäftsentwicklung ab 2022 basieren auf dem Kenntnisstand Juni 2022.

### Erläuterung einiger Fachbegriffe

#### Abschreibungen

Über Abschreibungen werden die im Zeitablauf eintretenden Wertminderungen bei Vermögensgegenständen erfasst. Gebäude, technische Anlagen, Maschinen, Fahrzeuge, Werkzeuge, Büroeinrichtungen erleben beispielsweise durch Abnutzung, Verschleiß und technischen Fortschritt eine Entwertung. Von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Gegenstände des Anlagevermögens werden daher grundsätzlich jährlich gleich bleibende (lineare) Abschreibungsbeträge - bemessen nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer - abgesetzt. Diese Abschreibungen werden darüber hinaus in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand erfasst.

#### Anlagevermögen

Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft und längerfristig dem Geschäftsbetrieb zu dienen, z. B. Immobilien, technische Anlagen und Maschinen, Konzessionen oder Beteiligungen werden in der Bilanz unter dem Anlagevermögen ausgewiesen.

#### Betriebsleistung

Die Betriebsleistung eines Unternehmens ergibt sich aus der Summe der Umsatzerlöse, der aktivierten Eigenleistungen und der sonstigen betrieblichen Erträge. Weiterhin werden Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen addiert, Verminderungen hingegen subtrahiert.

#### Bilanz

In der Bilanz, als gesetzlicher Bestandteil des Jahresabschlusses, werden jeweils zum Geschäftsjahresende das Vermögen, die Rückstellungen und Verbindlichkeiten und das vorhandene Eigenkapital dargestellt.

---

## **Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)**

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist weiterer gesetzlicher Bestandteil des Jahresabschlusses, in dem die Aufwendungen den Erträgen gegenüber gestellt werden. Sie gibt Auskunft über den Erfolg eines Unternehmens im vergangenen Geschäftsjahr.

### **Jahresergebnis**

Das Jahresergebnis ergibt sich als Differenzbetrag zwischen den Erträgen und Aufwendungen des Geschäftsjahres und stellt entweder einen Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag dar. Wenn der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Ergebnisverwendung aufgestellt wird, werden in der GuV unterhalb des Jahresergebnisses noch zusätzlich Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen aus offenen bzw. in offene Rücklagen sowie der Gewinn- bzw. Verlustvortrag eingerechnet, um so den Bilanzgewinn zu ermitteln.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zeitlichen Zuordnung der Erträge und Aufwendungen und somit der periodengerechten Erfolgsermittlung. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die Aufwand bzw. Erträge für künftige Zeiträume darstellen. Es wird unterschieden zwischen aktivem Rechnungsabgrenzungsposten (auf künftige Jahre zuzurechnender Aufwand) und passivem Rechnungsabgrenzungsposten (auf künftige Jahre zuzurechnende Erträge).

### **Rücklagen**

Rücklagen sind Eigenkapital. Sie entstehen entweder durch Einlagen der Gesellschafter oder durch die Nichtausschüttung von erwirtschafteten Gewinnen. Von den Rücklagen zu unterscheiden sind Rückstellungen, die Außenverpflichtungen darstellen und deswegen Fremdkapitalcharakter besitzen.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen dienen der periodengerechten, antizipativen Erfassung von ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verlusten oder dem Ausweis von noch nicht getätigten Aufwendungen, die dem Berichtsjahr oder vorangegangenen Jahren zuzuordnen sind, deren Eintreten wahrscheinlich oder sicher, deren Höhe oder Zeitpunkt des Eintritts jedoch ungewiss ist. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später entstehenden Verpflichtungen zum Zeitpunkt ihres Bekanntwerdens berücksichtigt werden.

### **Umlaufvermögen**

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Es enthält die Vermögensgegenstände, die relativ kurzfristig verbraucht bzw. umgesetzt werden, z.B. Vorräte, Forderungen, Bankguthaben, Schecks (Gegensatz: Anlagevermögen).

---

## Finanzkennzahlen

Die dargestellten Finanzkennzahlen geben einen Überblick über die Struktur von der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. Dabei ist eine Vergleichbarkeit der Unternehmen auf Grund branchenbezogener Unterschiede oft eingeschränkt.

## Anlagenintensität

Die Anlagenintensität gibt Auskunft über den Anteil des Vermögens, das langfristig gebunden ist. Je höher die Anlagenintensität, desto höher sind in der Regel die fixen Kosten in Form von Abschreibungen und Zinsbelastungen.

## Cashflow

Der Cashflow gibt die Differenz zwischen Mittelzufluss (Einzahlungen) und dem Mittelabfluss (Auszahlungen) während eines Geschäftsjahres an. Ein erwirtschafteter positiver Cashflow (Einzahlungsüberschuss) kann für Investitionen, Kredittilgungen oder für Ausschüttungen an die Gesellschafter verwendet werden.

Im Rahmen der indirekten Berechnung sind dem erwirtschafteten Jahresergebnis die nicht auszahlungswirksamen Aufwendungen hinzuzurechnen und die nicht einnahmewirksamen Erträge abzuziehen.

Der in den Kennzahlentabellen des Beteiligungsberichts angegebene Cashflow im engeren Sinne wurde vereinfacht wie folgt ermittelt:

	Jahresergebnis
+	Abschreibungen
-	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuschüsse/Zuwendungen
+	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten für Zuschüsse/Zuwendungen
	<hr/>
	Cashflow

## Eigenkapitalquote (Eigenmittelquote)

Die Eigenkapitalquote (Eigenmittelquote) sagt in erster Linie aus, zu welchem Anteil sich das Unternehmen aus eigenen Mitteln finanziert.

Im Allgemeinen kann festgestellt werden, dass die finanzielle Stabilität umso größer ist, je höher die Eigenkapitalquote (Eigenmittelquote) ausfällt. Dabei gilt es zu beachten, dass ein optimales Verhältnis aus Eigenkapital (Eigenmitteln) und Fremdkapital auch unter den Gesichtspunkten der Rentabilität und des Risikos zu sehen ist.

Als Berechnungsgrundlage zur Ermittlung der Eigenkapitalquote (Eigenmittelquote) wird das wirtschaftliche Eigenkapital (die wirtschaftlichen Eigenmittel) herangezogen. Unter dem so genannten wirtschaftlichen Eigenkapital versteht man dasjenige Kapital, das einem Unternehmen tatsächlich als Eigenmittel zur Verfügung steht.

## Materialaufwandsquote

Die Materialaufwandsquote zeigt, welchen Anteil die Materialaufwendungen an der Gesamtleistung haben. Damit wird erkennbar, welche Rolle der Materialaufwand im Hinblick auf das Ergebnis des Unternehmens spielt.

---

## **Personalaufwandsquote**

Die Personalaufwandsquote zeigt, welchen Anteil die Personalaufwendungen an der Gesamtleistung haben. Damit wird erkennbar, welche Rolle der Personalaufwand im Hinblick auf das Ergebnis des Unternehmens spielt.

Die Personalaufwandsquote lässt Rückschlüsse auf die Arbeitsintensität zu. Es können sich Verschiebungen zwischen Personal- und Materialaufwand ergeben, wenn Leistungen verstärkt zugekauft werden. Je höher der Automatisierungsgrad ist, desto niedriger ist die Personalaufwandsquote. Unternehmen im Dienstleistungsbereich dagegen weisen tendenziell eine höhere Personalaufwandsquote auf.

---

## Abkürzungsverzeichnis

### Allgemein

BilMoG	Bilanzmodernisierungsgesetz
GbR	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HRA	Handelsregister Abteilung A
HRB	Handelsregister Abteilung B
KG	Kommanditgesellschaft
KhZVI	Krankenhauszweckverband Ingolstadt

Herausgegeben vom Krankenhauszweckverband Ingolstadt © Juli 2022  
Redaktion: Beteiligungsmanagement  
beteiligungsmanagement@ingolstadt.de

